



## VORWORT

Wieder ist es soweit: Schülerinnen und Schüler schließen im Frühjahr 2009 an der HTL Grieskirchen ihre schulische Laufbahn mit der Matura ab. Dazu möchte ich den Maturantinnen und Maturanten viel Erfolg wünschen, insbesondere aber auch für den weiteren Lebensweg, ob in der Weiterbildung oder bereits im Beruf.

Gerade in der heutigen wirtschaftlich schwierigen Zeit ist es eine große Herausforderung, einen entsprechenden Arbeitsplatz zu finden. Ich bin aber überzeugt, die Absolventen der HTL Grieskirchen genießen hier einen entscheidenden Vorteil durch eine fundierte Ausbildung. Sie werden engagiert und kompetent auf das spätere Berufsleben vorbereitet, sodass sie die besten Voraussetzungen für ihren Wunschberuf erfüllen. Dafür möchte ich auch allen Professorinnen und Professoren, an der Spitze Frau Direktorin Mag. Isabella Pössl-Natzmer herzlich danken.

Die Qualität unser HTL in Grieskirchen wurde einmal mehr durch den Preis „Best of Economy“, welchen die Schüler Daniel Dirnberger, Bernhard Sattmann, Thomas Strasser und Alexander Zahrer unter der Leitung von Professor DI Peter Anzenberger mit ihrem Diplomarbeitsprojekt gewonnen haben, unterstrichen. Dazu möchte ich noch einmal sehr herzlich gratulieren.

Zum Neubau des Schulzentrums Grieskirchen kann ich Ihnen mitteilen, dass der Bau zügig voranschreitet und wir seitens der Stadtgemeinde Grieskirchen guter Dinge sind, mit dem Schuljahr 2010/2011 in das neue Schulareal übersiedeln zu können. Darauf freuen wir uns alle sehr!

In diesem Sinne möchte ich allen Schülerinnen und Schülern, Professorinnen und Professoren sowie natürlich auch den Eltern für die bevorstehenden Ferien alles Gute und viel Erholung wünschen und unserer Grieskirchner HTL auch weiterhin viel Erfolg!

Ihre

Maria Pachner  
Bürgermeisterin



## VORWORT

Es freut mich sehr, dass auch im heurigen Schuljahr durch den unermüdlichen Einsatz von Herrn Mag. Gerhard Ginzinger und Frau Dipl.-Päd. Anette Jebinger ein sehr informativer Jahresbericht gestaltet wurde. Ich danke aber auch den Firmen, die durch Inserate wesentlich zur Finanzierung beigetragen haben.

Die Diplomarbeiten wurden Ende Mai mit großem Erfolg in einer eigenen Veranstaltung in der Wirtschaftskammer Grieskirchen unter Beisein des Hausherrn, Herrn Bundesrat Dr. Georg Spiegelfeld und unserer Frau Bürgermeisterin Maria Pachner präsentiert.

Die eingeladenen Firmenvertreter und Eltern zeigten sich von den Diplomarbeiten beeindruckt, wobei wir mit der Diplomarbeit „ROFL – Routenoptimierung für Lieferanten“ auch beim Projects Award Leonding den Preis „Best of Economics“ für uns beanspruchen konnten.

Vieles hat sich auch im Bereich der Schulentwicklung getan: Sehr positiv auf die Notenergebnisse in den ersten Klassen haben sich die zusätzlichen Teilungen in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Fachtheorie ausgewirkt. Durch die kleineren Gruppen wird ein individueller Unterricht möglich und die Unterschiede, die sich durch die Vorbildung ergeben, können ausgeglichen werden.

Im März war die HTL Grieskirchen als eine von sieben Pilotschulen Österreichs an einem Peer-Review Projekt beteiligt, wobei vier Peers mithilfe von Interviews zu unserer Schulentwicklung beitrugen.

Mit dem Einzug in das neue Gebäude wollen wir auch mit einer neuen Fachrichtung starten. Die Kombination von Medizin und Informatik soll unseren Absolventen auch in der Zukunft sichere Arbeitsplätze in einem wachsenden Wirtschaftsbereich sichern. Die Arbeiten an diesem neuen Lehrplan sind bereits voll im Gange.

HTL ist nicht nur Technik, sondern auch Kultur. Mit großer Begeisterung und unter der Koordination von Frau Mag. Helga Eisenköck hat die 4. A-Klasse am überregionalen Schulprojekt Linz 09 „I like to move it move it“ teilgenommen und eine äußerst schwingvolle Abschlusspräsentation erarbeitet.

Wie jedes Jahr möchte ich mich persönlich bei den Professorinnen und Professoren, bei der Stadtgemeinde Grieskirchen mit Frau Bürgermeisterin Maria Pachner an der Spitze, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den Schülerinnen und Schülern und ganz herzlich auch bei der Elternvertretung und den Eltern für die viele geleistete, ehrenamtliche Arbeit bedanken und allen erholsame Ferien wünschen.

Mag. Isabella Pössl-Natzmer  
Direktorin

# BERICHT DER ELTERNVERTRETUNG

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern!**

Zunächst herzlichen Glückwunsch all jenen, die ihre Matura bestanden haben und so mit der Ausbildung an der HTL Grieskirchen einen wesentlichen Grundstein für ihre berufliche Zukunft gelegt haben.

Mit der Matura und dem verbundenen Abgang aus der HTL ergeben sich auch Änderungen im Elternverein. So bedanke ich mich als ELVER - Vorsitzender recht herzlich bei meiner Stellvertreterin Charlotte Sickinger und der ELVER Kassierin Maria Silberhumer für ihre engagierte Arbeit im Elternverein.

Im Oktober 2009 werden wir eine Jahreshauptversammlung abhalten bei der auch ein Obmannwechsel vollzogen werden soll.

Unsere neuen Vereinsstatuten sehen vor, künftig den Job als Vorsitzenden nach längstens zwei Jahren weiterzugeben.

Bei dieser Veranstaltung wird die neue HTL Grieskirchen ein wesentliches Thema sein. Fachkundige Personen werden auf Ihre Fragen antworten. Sie werden sicherlich auch erfahren, ob im Schuljahr 2010/2011 bereits im neuen Schulgebäude unterrichtet wird.

Der ELVER hat im heurigen Jahr die HTL Schulband mit Verstärkeranlagen ausgerüstet. Rund 1.300,- EUR wurden dafür ausgegeben. Diese Ausgaben konnten durch Spenden fast zur Gänze wieder abgedeckt werden. So bedanken wir uns recht herzlich bei LH Dr. Josef Pühringer und Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, der HYPO Oberösterreich, der VKB Bank und der Firma Ornetsmüller.

Ganz besonders freut es uns auch, dass der heurige Maturaball zum ersten Mal in der Manglbürg in Grieskirchen stattfindet und dass wir vom ELVER den Grundstein dazu legen konnten. Für die Unterstützung dabei bedanken wir uns herzlich bei Frau Bürgermeisterin Maria Pachner. Für die Umsetzung bei den 4. Klassen und natürlich beim Ballkomitee.

Wir wünschen allen SchülerInnen und Eltern eine schöne erholsame Sommerzeit. All jenen SchülerInnen, die für eine Herbstprüfung zu lernen haben ein kräftiges Kopf hoch, Ausdauer und schließlich viel Erfolg beim Termin!

Wir halten Sie auf dem Laufenden.  
Ihr Elternverein.



Peter Furtmüller  
ELVER Vorsitzender



Charlotte Sickinger  
ELVER Stellvertreterin



# SCHUL- UND KLASSENSPRECHER, ELTERNVERTRETER

**Schulsprecher:** Daniel Gahleitner (3. B-Klasse)  
**1. StVtr.:** Ursula Nagl (4. A-Klasse)  
**2. StVtr.:** Robert Seidl (3. A-Klasse)

**Klassensprecher:**

- 1. A-Klasse:** Andreas Großpötzl  
**StVtr.:** Philipp Lindinger
- 1. B-Klasse:** Michael Angster  
**StVtr.:** Jindrich Stürmer
- 2. A-Klasse:** Christian Orgler  
**StVtr.:** Samuel Hölzl
- 2. B-Klasse:** Benjamin Lachtner  
**StVtr.:** Philipp Hell
- 3. A-Klasse:** Eva Enzelsberger  
**StVtr.:** Daniel Orgler
- 3. B-Klasse:** Lukas Furtmüller  
**StVtr.:** Bernhard Zöbl
- 4. A-Klasse:** Marcus Holzleitner  
**StVtr.:** Ursula Nagl
- 4. B-Klasse:** Philipp Seiler  
**StVtr.:** Maximilian Waltenberger
- 5. A-Klasse:** Gernot Baumgartner  
**StVtr.:** Martin Auinger
- 5. B-Klasse:** Roland Pöcksteiner  
**StVtr.:** Markus Grundnig

**Elternvertreter:**

- 1. A-Klasse:** Margit Jedinger  
**StVtr.:** Regina Straßer
- 1. B-Klasse:** Brigitte Keldorfer  
**StVtr.:** Helmut Ledel
- 2. A-Klasse:** Stefan Deisenhammer  
**StVtr.:** Peter Arthofer
- 2. B-Klasse:** Stefan Ruttinger  
**StVtr.:** Markus Schraml

- 3. A-Klasse:** Norbert Hörmanseder  
**StVtr.:** Franz Enzelsberger
- 3. B-Klasse:** Lore Brunner  
**StVtr.:** Peter Furtmüller
- 4. A-Klasse:** Maria Obermayr  
**StVtr.:** Herbert Andlinger
- 4. B-Klasse:** Irmgard Sezen  
**StVtr.:**
- 5. A-Klasse:** Mag. Friedrich Wiltschko  
**StVtr.:** Maria Silberhumer
- 5. B-Klasse:** Charlotte Sickinger  
**StVtr.:**

## **SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS (SGA)**

- Vorsitzende:** Direktorin Mag. Isabella Pössl-Natzmer
- Elternvertreter:** Franz Enzelsberger  
Peter Furtmüller  
Charlotte Sickinger
- Schülervertreter:** Daniel Gahleitner  
Ursula Nagl  
Robert Seidl
- Lehrervertreter:** Mag. Franz Jedinger  
DI Wolfgang Kaiser  
Mag. Christine Wiesinger-Mayr

# BERICHT DER SCHÜLERVERTRETUNG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Der Jahresbericht bedeutet doch jedes Jahr genau das Gleiche: Wiederum geht ein strapaziertes Schuljahr zu Ende. Doch man sollte dies aus einer anderen Perspektive betrachten ... Später, im Berufsleben, wird sich der eine oder andere an seine Schulzeit und damit auch an die HTL erinnern. An die Lehrer, die Stoffgebiete, das alte Gebäude – aber auch an die Schüler, die Freunde, den Unfug des Schulalltags! Die kleinen Dinge, die uns allen tagtäglich ein Lächeln ins Gesicht zaubern und den tristen Alltag vergessen lassen. Die meisten werden feststellen, dass die Zeit an der HTL eine wunderbare ist/war.

Wir wünschen euch allen hiermit schöne und erholsame Ferien.

Daniel Gahleitner  
Ursula Nagl  
Robert Seidl

## BAUSTELLE SCHULZENTRUM

Nachdem im Jahresbericht 2007/08 vom Spatenstich zum Schulneubau berichtet wurde, kann heute über die derzeit größte Schulbaustelle Österreichs informiert werden.

Das „Am Windberg“ entstehende Bildungszentrum mit HTL, zwei Hauptschulen und einer Polytechnischen Schule sowie der großen Turnhalle und den Sportanlagen wird in mehreren Bauetappen errichtet, damit parallel Rohbau- und Ausfertigungsarbeiten stattfinden können. Mittlerweile sind nicht nur die riesigen Kräne, sondern bereits auch die hohen Betonwände weithin sichtbar – für den raschen Baufortschritt sorgen ungefähr 60 Mitarbeiter.



Zum jetzigen Zeitpunkt geht die mit der Ausführung beauftragte ARGE Schulzentrum (Firma Auböck/Firma Habau) von einer zeitgerechten Fertigstellung im September 2010 aus.

Die Bilder sollen den aktuellen Stand (Juni 2009) dokumentieren.

Gerhard Ginzinger

# PERSONALVERTRETUNG

Das Schuljahr 2009/10 brachte in personeller Hinsicht und aus Sicht der Personalvertretung einige berichtenswerte Ereignisse mit sich. Mit Beginn des Schuljahres wechselte Frau Mag. Karin Bercko in das BORG Ried. Für sie übernahm Frau Mag. Marianne Sautner den Unterricht in dem Gegenstand Bewegung und Sport Mädchen. Die freierwerbenden Geographie- und Wirtschaftskundestunden belegte Herr Dr. Robert Gerstl, der auch noch am Kollegium Petrium in Linz unterrichtet. Im Bereich der Informatik verstärken seit Schulbeginn DI Robert Grüneis und DI Andreas Pilger unser Team.

Bedauernswerter Weise befindet sich unsere Schulwartin (und guter Geist des Hauses) Hilde Söllner auf Grund einer schweren Erkrankung seit Jänner im Krankenstand. Alle, Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute und vor allem gute Besserung!

Über Kollegin MMag. Iris Leitner-Panz gibt es gleich zwei erfreuliche Dinge zu berichten: In den vergangenen Sommerferien sagte sie ihrem Ehemann auf ewig „Ja“. Mit Ende dieses Schuljahres verlässt sie uns in die Karenz. Alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!

Karin Graf ist die neue Schulwartin in unseren Schulgebäuden, an ihre Stelle als Reinigungskraft tritt Frau Daniela Chaly.

Mit 1. Juni 2009 wurde unsere langjährige pädagogische Leiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer von BM Dr. Claudia Schmied zur Direktorin der HTL ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Erwähnenswert erscheint aus Sicht der PV auch, dass die Ankündigung von BM Dr. Claudia Schmied über eine Erhöhung der Lehrverpflichtung um zwei Wochenstunden nicht Realität geworden ist. Arbeitsplätze von Lehrern wären in Gefahr gewesen, die allgemeinen Arbeitsbedingungen auch an unserer Schule hätten sich mit Sicherheit verschlechtert.

Wie immer in den letzten Jahren versuchte das Team der Personalvertretung (Christoph Mattle, Andreas Sperrer, Christa Wiesinger) auch in diesem Schuljahr die Anliegen der Kollegenschaft zu vertreten und zu transportieren.

Dank gebührt von dieser Seite natürlich allen, die sich aktiv und intensiv an der Profilierung unserer Schule beteiligen!

Christoph Mattle  
DA-Vorsitzender

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Höhere Technische Lehranstalt der Stadtgemeinde Grieskirchen

**Für den Inhalt verantwortlich:** Direktorin Mag. Isabella Pössl-Natzmer

**Gesamtgestaltung:** Mag. Gerhard Ginzinger

**Layout:** Dipl.-Päd. Anette Jebinger

**Für den Inhalt der einzelnen Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich.**

**Inserate:** DI Peter Anzenberger, Mag. Gerhard Ginzinger, Mag. Isabella Pössl-Natzmer, Hilde Söllner, DI Andreas Sperrer, Karolin Vorhauer, Mag. Engelbert Wassermayr, Mag. Wilfried Zweimüller

**Druck:** DTG Grafik, 4710 St. Georgen/Grieskirchen, Gewerbepark, Stritzing 20

# MATURANTEN IM SCHULJAHR 2007/08

A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Sandra Rieger



**1. Reihe von links nach rechts (sitzend):**

Oliver Hinterberger (G), Stefan Gföllner, Direktorin Mag. Isabella Pössl-Natzmer, Klassenvorstand Mag. Sandra Rieger, Christoph Reiter, Klaus Gammer

**2. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Dominik Berger (A), Matthias Schett, Dominik Klaffenböck, Verena Kaltseis, Dietmar Huber, Joachim Dieplinger (A), Roman Sekot

**3. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Daniel Schmidlehner, Hermann Edlbauer (A), Daniel Hölzl (A), Daniel Schneidinger, Michael Wimmesberger

**Es fehlen:**

Laurenz Hudetz (A), Jürgen Wolfsteiner

**Erklärung:** (A) ausgezeichneter Erfolg, (G) guter Erfolg



# MATURANTEN IM SCHULJAHR 2007/08

**B-Klasse** Klassenvorstand: Mag. Christine Wiesinger-Mayr



**1. Reihe von links nach rechts (sitzend):**

David Hillinger (A), Tobias Hofinger, Direktorin Mag. Isabella Pössl-Natzmer, Klassenvorstand Mag. Christine Wiesinger-Mayr, Valentin Parzer (A), Martin Pirngruber

**2. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Christian Oberhumer, Andreas Schneider (A), Dominik Bachmair, Franz Berger (A), David Reifelts-hammer (G), Richard Reiffinger, Michael Höflinger, Martin Mallinger (G)

**3. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Thomas Mühlböck, Lukas Voraberger, Lukas Schneiderbauer (G), Christoph Hanazeder

**Es fehlt:**

Gerrit Zinnhobler

**Erklärung:** (A) ausgezeichneter Erfolg, (G) guter Erfolg

# VEREIN DER ABSOLVENTEN UND FÖRDERER DER HTL GRIESKIRCHEN



Am Beginn des dritten Vereinsjahres 2008/09 stand der erste gemeinsame Ausflug: Am Samstag, 6. September 2008 machten sich knapp 20 Personen auf den Weg nach Krems in Niederösterreich, wo die Altstadt besichtigt und das gemeinsame Mittagessen eingenommen wurde. Am Nachmittag ging es weiter ins Benediktinerstift Göttweig in Mautern. Nach einer ausführlichen Klosterführung konnte das Areal noch selbstständig erkundet oder ein Andenken für die zu Hause Gebliebenen gekauft werden. Am Abend ging es



– wie könnte es in der Wachau anders sein – zu einem Heurigen auf eine gemütliche Jause, für manche auch auf eine kleine „Wein-durch-kostung“. Erst in den Nachtstunden wurde der Heimweg nach Grieskirchen angetreten.

Der Verein war zuvor auch bei der Maturafeier am 20. Juni 2008 in der Manglbürg Grieskirchen vertreten, wo den Maturanten ein Getränk spendiert wurde und sie offiziell eingeladen wurden, dem Verein beizutreten.

Einen wichtigen Treffpunkt der Absolventen stellt traditioneller Weise der Maturaball der HTL dar, diesmal am 29. November 2008 im Gasthaus Wirlander in Gaspoltshofen.



Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Dezember 2008 in der Manglbürg wurde ein ausführlicher Rück- und Ausblick des Vereins geboten sowie der Vorstand neu gewählt. Anschließend lud der Verein alle Mitglieder zu einem opulenten Buffet ein.

Am Tag der offenen Tür der HTL gab es im Jänner 2009 einen eigenen Stand des Absolventenvereins, bei dem interessierten Eltern und Schülern Auskunft über die Schule und späteren Jobaussichten gegeben wurde.

Nach dem Vereinsausflug gab es am 21. März 2009 eine zweite Premierenveranstaltung dieses Arbeitsjahres: einen Schitag in Hinterstoder. Wunderschönes Wetter und traumhafte Pisten machten den Tag zum Spät-Wintermärchen.

Zu einem gemütlichen Beisammensein in der Manglbürg trafen sich die Mitglieder auch am 14. April 2009.

Erfreulich ist, dass die Anzahl der Firmen, die dem Verein offiziell beigetreten sind, weiter angestiegen ist. Kontaktpersonen seitens der Firmen sind teilweise schon Absolventen der HTL.

Dass unsere Absolventen eifrig studieren und/oder erfolgreich in Firmen tätig sind, überrascht niemanden. Doch nun haben die ersten Vereinsmitglieder auch den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit gewagt: Damien Antipa und Markus Zimmermann (beide Maturajahrgang 2007, Markus war ehemals auch Schulsprecher der HTL Grieskirchen) überzeugen mit ihrer Firma „Nethead“ (Web-Applikationen und Marketing, z. B. Web-Design), die am 30. September 2008 gegründet wurde. Unter der Internetadresse <http://www.nethead.at> kann man sich selbst ein Bild machen.

Bei der Jahreshauptversammlung 2008 wurde der Vorstand neu gewählt: Markus Zimmermann wurde Schriftführer (anstelle von Cornelia Lindenbauer), zusätzlich ist nun Dietmar Huber stellvertretend für Organisation zuständig.



Gerhard Ginzinger

## PLANSPIEL MIT DER FH STEYR

### „KANBAN“ – ein japanisches Dorf?

Am 16. Juni 2009 besuchten uns DI Klaus Altendorfer und Alexander Hübl aus der Fachhochschule Steyr, um mit uns ein Planspiel zum Thema „Produktionsplanung“ zu machen. Zu Beginn wurden wir über die FHs in Oberösterreich informiert und wir mussten schon in der ersten Stunde unser noch schlafendes Hirn aus dem Bett holen. Erst nach einem interessanten Vortrag begann das Planspiel.



Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese arbeiteten an einer vereinfachten Produktionsstraße mit jeweils sechs Stationen. Ziel war es, die Liefertreue zu maximieren und dabei den Bestand in der Produktion so gering wie möglich zu halten. Schlussendlich gelang dies beiden Gruppen mit kleinen Denkanstößen unserer beiden „Gurus“.

Durch dieses Planspiel wurde uns das zuvor im Unterricht durchgenommene „KANBAN“-System praktisch näher gebracht.

Herzlichen Dank an Professor Engelbert Wassermayr, welcher uns das Planspiel überhaupt ermöglicht hat.

Dominic Gerstberger, Ursula Nagl

# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

1. A-Klasse    Klassenvorstand: Mag. Christine Wiesinger-Mayr



## 1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Gregor Sandberger, Oliver Obernhumer, Katharina Stadler, Thomas Diesenberger, Lisa Kronawitheitner, Daniel Domberger, Philipp Bauinger, Carina Mayr, Tobias Pöttinger, Tobias Mayr

## 2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Mateusz Horn, Dominik Marehard, Seda Bal, Peter Hager, Sandra Koblbauer, Lukas Kliemstein, Andreas Großpötzl, Oliver Jedinger, Stefan Kapfhammer, Sebastian Ferihumer, Jasmin Messerer, Mag. Christine Wiesinger-Mayr

## 3. Reihe von links nach rechts (stehend):

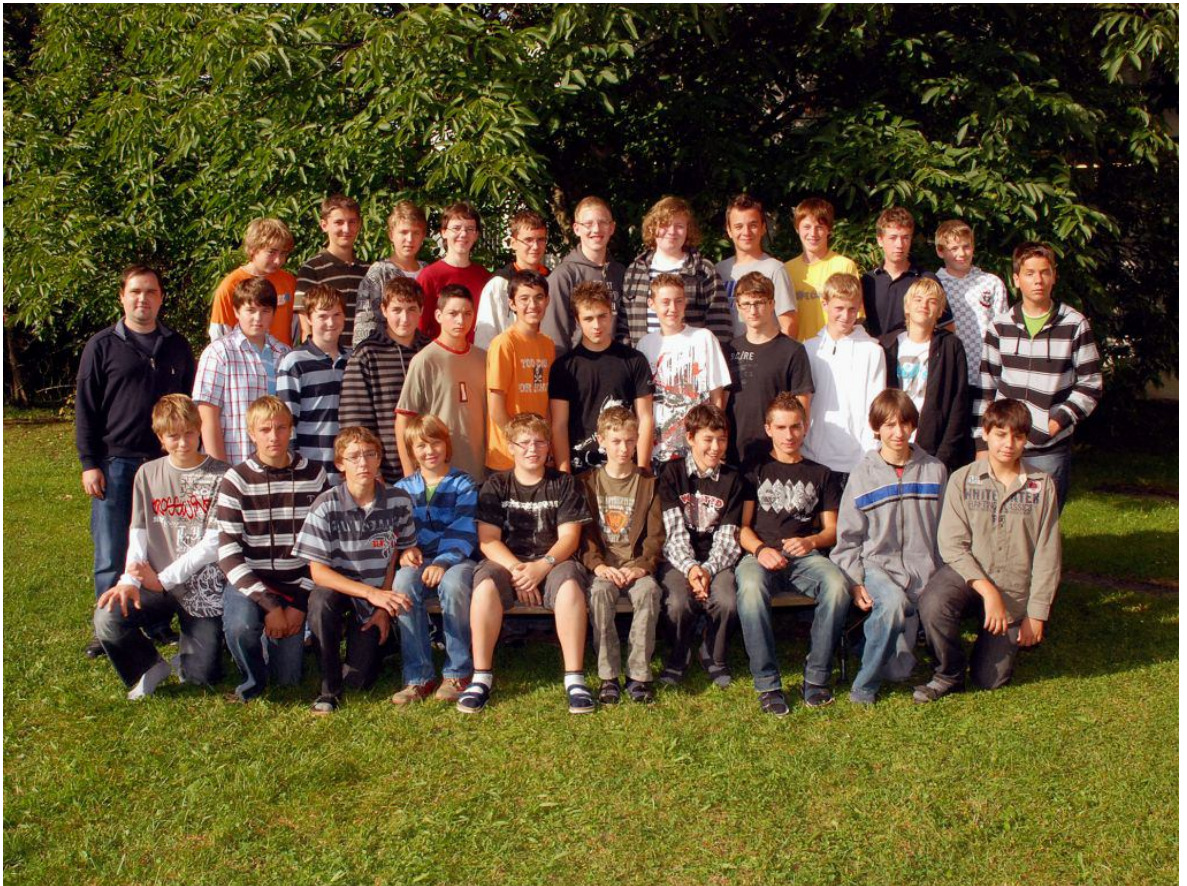
Daniel Parzer, Alexander Humer, Alexander Wiesinger-Mayr, Andreas Waldenberger, Julian Straßer, Maximilian Sandberger, Manuel Dobetsberger, Florian Schieh, Kevin Zarhuber, Philipp Lindinger

## Es fehlen:

Thomas Kubinger, André Mitterhauser

# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

1. B-Klasse    Klassenvorstand: Dr. Gerhard Wendt



**1. Reihe von links nach rechts (sitzend):**

Daniel Ledel, Manuel Mühlshuster, Dominik Selker, Matthias Reisinger, Lucas Zauner, Benjamin Petermaier, Andreas Huber, Jindrich Stürmer, Patrick Steingress, Josef Gütlinger

**2. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Dr. Gerhard Wendt, Almin Husic, Günther Hochhauser, Andreas Sumedinger, Julian Erk, Christian Ploier, Michael Angster, Christoph Mader, Stefan Bruckner, Dominik Leherbauer, Sebastian Fraungruber, Felix Eberstaller

**3. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Benedikt Gansinger, Martin Straßer, Damian Wyruch, William Freilinger, Ralph Schnalzenberger, Florian Schobesberger, Benjamin Erdresser, Tobias Sammereyer, Stefan Pauzenberger, Philipp Hellmayr, Daniel Auer

**Es fehlt:**

Andreas Keldorfer

# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

2. A-Klasse    Klassenvorstand: Mag. Gerhard Ginzinger



**1. Reihe von links nach rechts (sitzend):**

Elisabeth Berger, Stefanie Ratzenböck, Christian Orgler, Christoph Bumberger, Manuel Auer, Julia Kroiß

**2. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Mag. Gerhard Ginzinger, Eric Schachtschneider, Thomas Freimüller, Patrick Markus, Patrick Baumgartner, Markus Aschl, Dominik Eder, Johanna Donabauer

**3. Reihe von links nach rechts (stehend):**

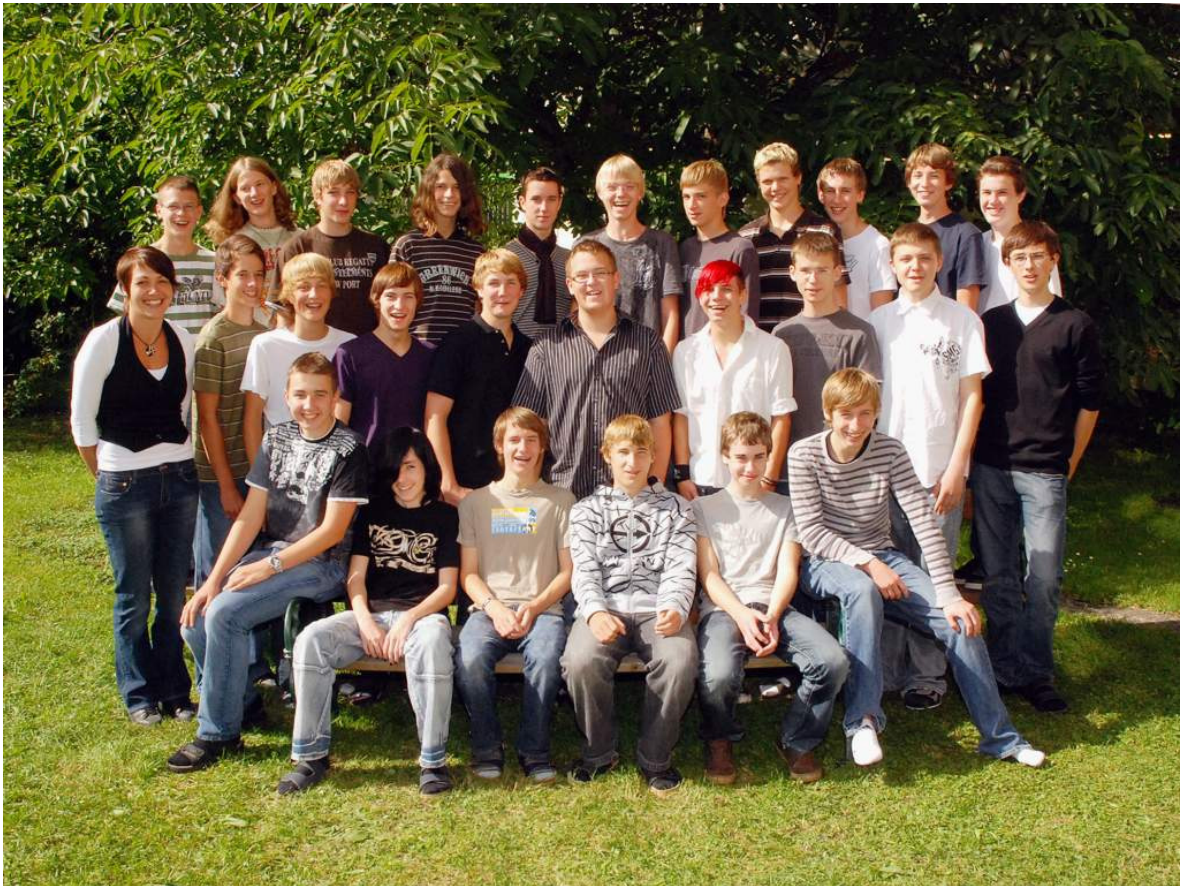
Christopher Mayr, Michael Huemer, Ulrich Aschl, Samuel Hölzl, Helmut Engl, Robert Roiß, Andreas Arthofer, Raphael Pankraz

**Es fehlt:**

Andreas Deisenhammer

# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

2. B-Klasse    Klassenvorstand: Mag. Andrea Meyrhuber



**1. Reihe von links nach rechts (sitzend):**

Mathias Aichinger, Daniel Hamedinger, Lucas Schön, Florian Hiesl, Tobias Geibinger, Matthias Doblinger

**2. Reihe von links nach rechts (stehend):**

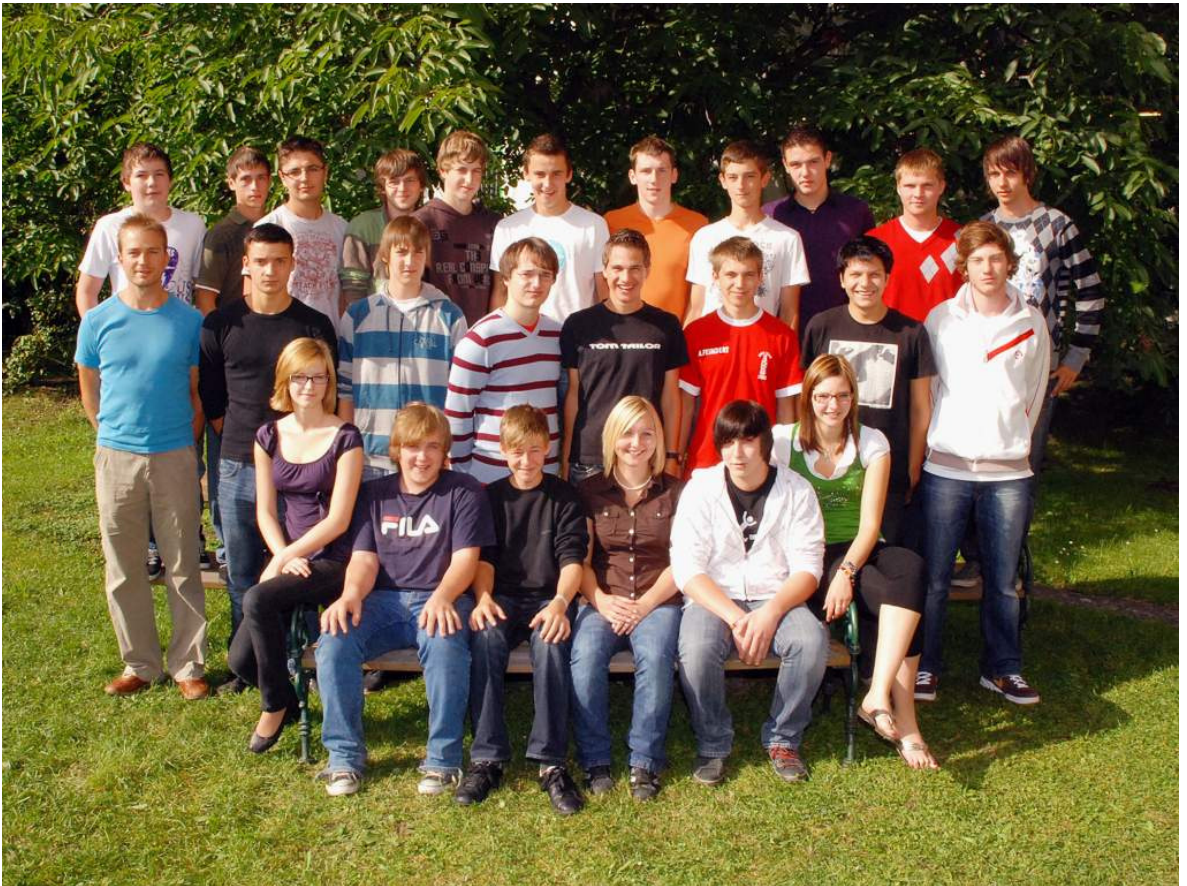
Mag. Andrea Meyrhuber, Fabian Ruttinger, Maximilian Reiß, Andreas Scheuringer, Roman Benetseder, Philipp Hell, Benjamin Lachtner, Michael Löschenbrand, Philipp Stelzer, Martin Kreuzhuber

**3. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Florian Nöhammer, Matthäus Kücher, Andreas Winklhamer, Sebastian Fasching, Maximilian Schraml, Jakob Mayer, Andreas Öttl, Daniel Praschl, Dominik Fasthuber, David Maier, Lukas Korntner

# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

## 3. A-Klasse Klassenvorstand: Dr. Christoph Mattle



### 1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Claudia Schmiedseder, Mario Lemberger, Thomas Mayrhuber, Eva Enzelsberger, Stephan Spitzenberger, Lisa Hörmanseder

### 2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Dr. Christoph Mattle, Philipp Roithinger, Andreas Adlesgruber, Nikolaus Trixner, Andreas Lehner, Andreas Feindert, Daniel Orgler, Robert Seidl

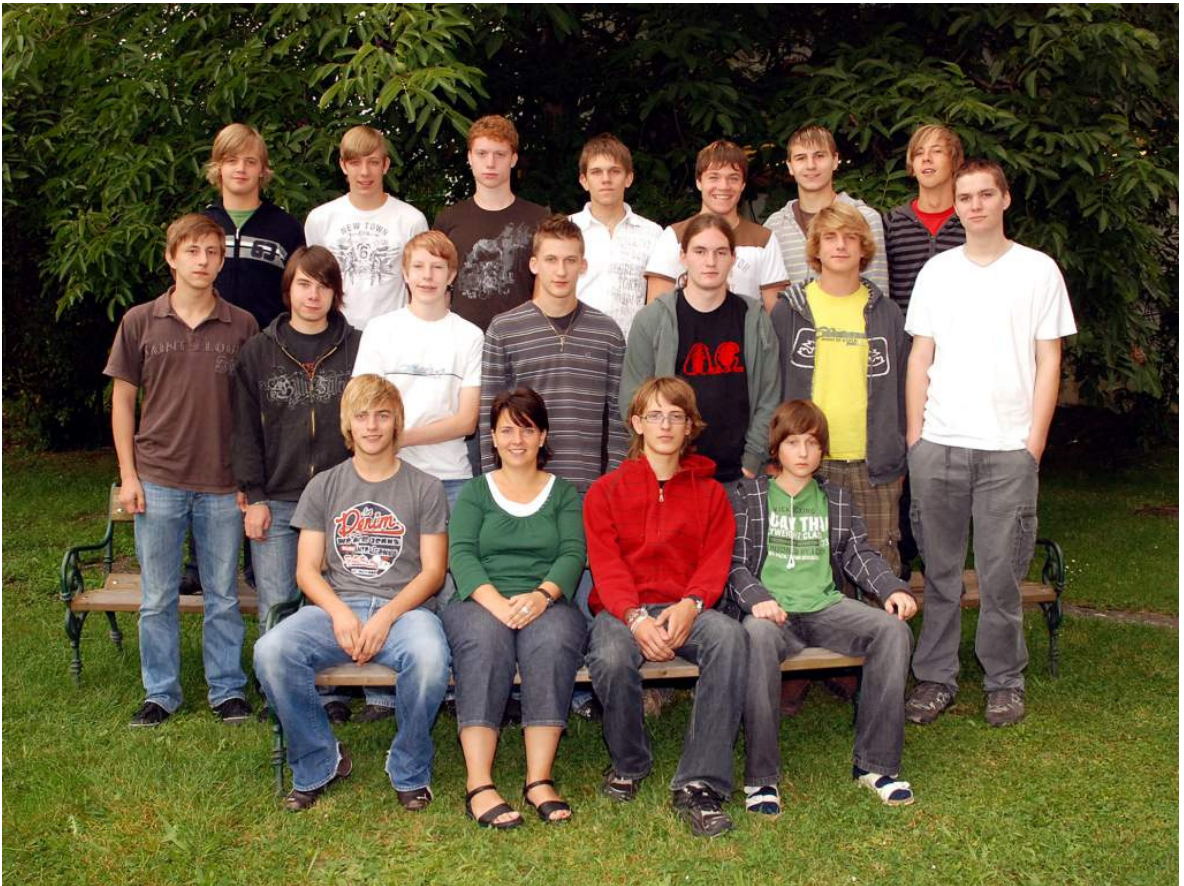
### 3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Michael Reiter, Robert Bachl, Stefan Heinle, Manuel Baldinger, Thomas Koller, Michael Schneeberger, Christian Fürthauer, Martin Wiesinger, Fabian Schwan, Benjamin Humer, Oliver Osternacher



# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

## 3. B-Klasse    Klassenvorstand: Mag. Sandra Rieger



### 1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Daniel Gahleitner, Mag. Sandra Rieger, Bernhard Zöbl, Mathias Hofer

### 2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Andreas Gadermaier, Alexander Lackner, Markus Hoffmann, Herbert Küblböck, Fabian Schimon, Clemens Brunner, Gabriel Schnegelberger

### 3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Markus Strauß, Manuel Wagner-Meingassner, Florian Tiefenthaler, Dominic Sallai, Sebastian Hohenegger, Rene Kropfmüller, Lukas Furtmüller

### Es fehlen:

Oliver Schatz, Andreas Schwarzmüller

# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

## 4. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Christina Kaiser



### 1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

David Andlinger, Ursula Gschaider, Patrick Dieplinger, Beatrix Haidinger, David Kellermayr

### 2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Marcus Holzleitner, Andreas Schöringhumer, Alexander Hemmers, Catherina Sohm, Ursula Nagl, Dominic Gerstberger, Mag. Christina Kaiser

### 3. Reihe von links nach rechts (stehend):

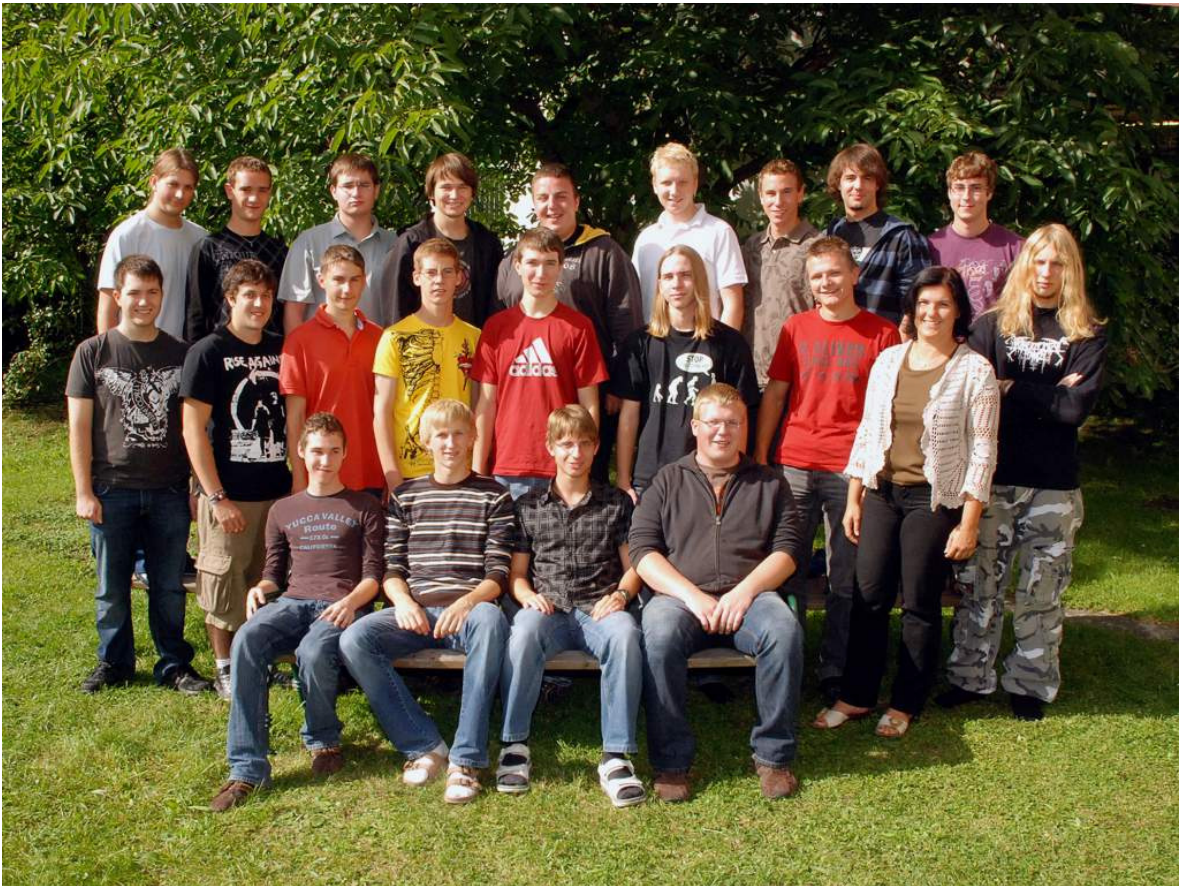
Christian Obermayr, David Zierler, Philipp Fattinger, Ulrich Rabeder, Andreas Grabner, Matthias Furtmüller, Dominik Kloimstein, Martin Dunzinger

### Es fehlen:

Michael Otteneder, Marco Macala, Mario Weltzer

# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

## 4. B-Klasse Klassenvorstand: DI Barbara Seyff



### 1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Kevin Hochhauser, Frederik Koller, Thomas Froschauer, Andreas Raschhofer

### 2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Alexander Armbruckner, Armin Pristauz, Markus Hörandner, Stefan Haselböck, Florian Kalliauer, Christoph Leitner, Maximilian Waltenberger, DI Barbara Seyff, Dominik Pflügl

### 3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Daniel Fellingner, Manuel Windhager, Dominik Oberhumer, Patrick Sezen, Lukas Groiss, Philipp Kallinger, Harald Krump, Philipp Seiler, Lukas Haizinger

### Es fehlt:

Robin Wolfsgruber

# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

5. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl



**1. Reihe von links nach rechts (sitzend):**

Sabrina Schauer, Gernot Baumgartner, Lukas Kainz, Philipp Lidauer, Markus Sperl, Christoph Wiltschko

**2. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl, Karina Nöhammer, Doris Webinger, Dominik Eder, Martin Auinger, Christoph Schleimer, Franz Stadlmair, Gregor Zechmeister

**3. Reihe von links nach rechts (stehend):**

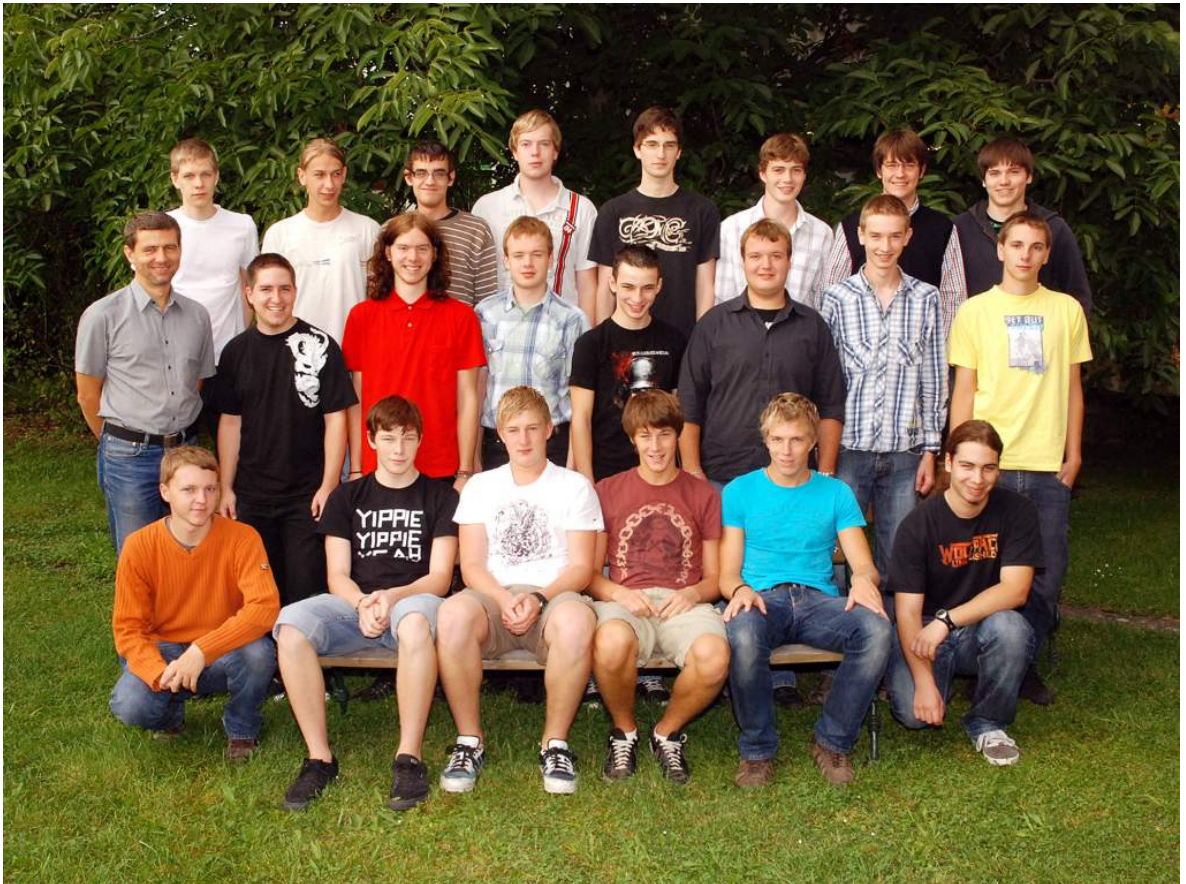
Tanja Breitwieser, Julian Selinger, Jan Klaffenböck, Christoph Dulghier, Roland Gugerbauer, Benjamin Schauer, Phillip Haider

**Es fehlt:**

Georg Schmeißl

# SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2008/09

5. B-Klasse    Klassenvorstand: DI Wolfgang Kaiser



**1. Reihe von links nach rechts (sitzend):**

Alexander Zahrer, Stefan Murauer, Michael Öhlschuster, Christoph Wiesinger, Thomas Schmidleithner, Markus Stritzinger

**2. Reihe von links nach rechts (stehend):**

DI Wolfgang Kaiser, Bernhard Sattmann, Daniel Dirnberger, Thomas Strasser, Markus Grundnig, Roland Pöcksteiner, Stefan Pointner, Andreas Voraberger

**3. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Tobias Stritzinger, Daniel Mayrhuber, Fabian Reinthaler, Stefan Enzinger, Sebastian Strasser, Gerald Berger, Rainer Sickinger, Rafael Perndorfer

**Es fehlt:**

Christoph Hellmayr

# LEHRER-TEAM IM SCHULJAHR 2008/09



## 1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

**Dr. Johann Koller** (Wirtschaft und Recht), **Mag. Sandra Rieger** (Angewandte Mathematik, Angewandte Physik), **Direktorin Mag. Isabella Pössl-Natzmer** (Rechnungswesen), **Mag. Christina Kaiser** (Betriebliche Organisation, Rechnungswesen, Betriebliche Führungspraxis)

## 2. Reihe von links nach rechts (stehend):

**DI Andreas Pilger** (Programmieren), **Mag. Franz Jedinger** (Bewegung und Sport, Geschichte und Politische Bildung, Freigegegenstand Faustball), **Mag. Gerhard Ginzinger** (Katholische Religion, Geschichte und Politische Bildung), **Mag. Wilfried Zweimüller** (Projektentwicklung, Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung), **DI Josef Doppelbauer** (Projektentwicklung, Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen, System- und Einsatzplanung), **DI Robert Grüneis** (Programmieren), **Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl** (Deutsch), **Mag. Engelbert Wassermayr** (Angewandte Datentechnik, Projektentwicklung, System- und Einsatzplanung), **DI Wolfgang Kaiser** (Programmieren, Projektentwicklung)

## 3. Reihe von links nach rechts (stehend):

**Dipl.-Päd. Anette Jebinger** (Computerunterstützte Textverarbeitung, Freigegegenstand Multimedia), **Dr. Christoph Mattle** (Deutsch, Englisch), **Mag. Andrea Meyrhuber** (Englisch), **DI Barbara Seyff** (Programmieren, System- und Einsatzplanung, Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen, Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung), **DI Klaus Aigner** (Programmieren, EDV-Betriebssysteme, Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung), **MMag. Iris Leitner-Panz** (Betriebliche Organisation, Rechnungswesen), **Mag. Christine Wiesinger-Mayr** (Angewandte Mathematik, Angewandte Chemie und Ökologie), **DI Andreas Sperrer** (Programmieren, Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen), **Dr. Gerhard Wendt** (Angewandte Mathematik, Angewandte Physik, Freigegegenstand Schulband)

## Es fehlen:

**DI Peter Anzenberger** (Angewandte Datentechnik, Projektentwicklung), **Dr. Robert Gerstl** (Geographie und Wirtschaftskunde), **Mag. Andreas Hochmeir** (Evangelische Religion), **DI Erich Mayr** (Programmieren, Projektentwicklung), **Mag. Marianne Sautner** (Bewegung und Sport)

# PEER REVIEW IN EUROPEAN VET

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung als ein zentrales Thema der Berufsbildungspolitik in Europa etabliert.

Die traditionelle input-orientierte und zentrale Qualitätskontrolle durch Inspektion wird zunehmend als unzureichend wahrgenommen. Es steigt das Interesse an Verfahren und Instrumenten, die den aktuellen methodischen und inhaltlichen Anforderungen an eine umfassende Qualitätssicherung gerecht werden. Es gilt, neben den Ressourcen (Input) auch Prozesse (Throughput), Ergebnisse (Output) und Wirkung (Outcome) der beruflichen Bildung in die Bewertung von Qualität einzubeziehen und eine nachhaltige Qualitätsverbesserung zu fördern.

Im Wintersemester 2007/08 wurde in Absprache mit Herrn Landesschulinspektor Hofrat DI Werner Tippelt die Entscheidung getroffen, dass sich die HTL der Stadtgemeinde Grieskirchen als eine der sieben Pilotschulen an diesem Projekt, das vom österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) unter Leitung von Dr. Maria Gutknecht-Gmeiner koordiniert wird, beteiligt. Als Projektauftakt fand im Mai 2008 ein Kick-Off Workshop statt.

Unser ausgewählter Qualitätsbereich war das Ziel „Senkung der Drop-Out-Quote“ unter den verschiedensten Gesichtspunkten.

Am 19. und 20. März war es dann soweit: Pünktlich um 8 Uhr morgens betraten unsere Peers Mag. Cornelia Gigacher (HTBLA Klagenfurt), Mag. Marlies Ettl (HLT und HLW Herta Firnbergschulen für Wirtschaft und Tourismus) und DI Johann Klanschek (HTBLA Klagenfurt) unter der Leitung von Mag. Walter Jungwirth von der HTBLA Neufelden unsere Schule.

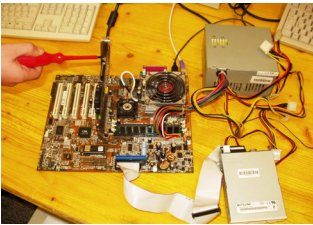
Nach einem kurzen Rundgang durch das Gebäude starteten die Peers mit einem straff durchgeführten Interviewplan ihre Befragungen. In diesen zwei Tagen wurden Schüler, Lehrer, Eltern, Direktion und unsere Sekretärin über die Bereiche Marketing und Zubringerschulen, Unterricht, Drop-Out, Gendersensibilität und -gerechtigkeit, Schulpartnerschaft und Schulklima befragt.

„Ich fühle mich wohl an der HTL Grieskirchen“, zu dieser Aussage gibt es eine beeindruckend hohe Zustimmung von Seiten der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerinnen und Lehrer. Wir sind also zu recht stolz auf unser Schulklima, das sich deutlich von den anderen HTLs in der Region abhebt.



Isabella Pössl-Natzmer

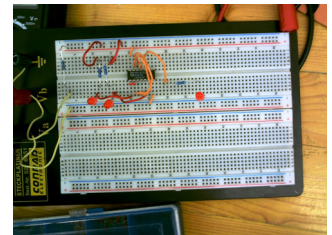
# EIN UNTERRICHTSGEGENSTAND STELLT SICH VOR: GRUNDLAGEN DER ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNG (GEDV)



Der Unterrichtsgegenstand Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung wird in den ersten Klassen in vier Unterrichtseinheiten pro Woche dargeboten: zwei Wochenstunden Theorie und 14-tägig geblockt vier Einheiten Praxis. Seit dem heurigen Schuljahr sind die beiden Klassen in jeweils zwei Gruppen aufgeteilt.

Der Lehrstoff beginnt mit dem binären und anderen Zahlensystemen, geht ausführlich auf die Hardware von EDV-Systemen ein, führt über Elektrotechnik und Elektronik bis hin zu Aussagenlogik und Schaltalgebra.

Der im Theorieunterricht vermittelte Lehrstoff wird im Praxisunterricht ausprobiert, überprüft und angreifbar gemacht. Es werden u. a. PC's bis auf ihre Bestandteile zerlegt und wieder zusammgebaut, Betriebssysteme installiert, verschiedenste Schaltungen berechnet, aufgebaut und gemessen.



In den zweiten und dritten Jahrgängen umfasst dieser Gegenstand zwei Unterrichtseinheiten pro Woche. Der Lehrstoff in GEDV stellt die Grundlage für die Unterrichtsgegenstände Programmieren und Angewandte Datentechnik (ADAT) dar. Es werden Algorithmen zur Datensortierung und Datensuche sowie Datenstrukturen wie Stack, Queue, Listen, Bäume und Graphen in der Theorie behandelt.

Wilfried Zweimüller

## TESTBEISPIEL

### aus dem Gegenstand „EDV-Betriebssysteme (EDVB)“

Die Beurteilung im Unterrichtsgegenstand EDVB, welcher im zweiten Jahrgang dargeboten wird, ergibt sich zu gleichen Teilen aus Mitarbeit, praktischen Leistungsfeststellungen (diese bestehen aus Programmieraufgaben) und Theorie-Tests. Die Theorie-Tests werden mithilfe unserer E-Learning-Plattform „Moodle“ abgehalten.

Hier müssen die Schülerinnen und Schüler einen Mix aus geschlossenen Fragen (Multiple Choice, Zuordnungen, Lückentexten, numerischen Fragen, ...) und offenen Fragen absolvieren. Die geschlossenen Fragen werden von Moodle automatisch ausgewertet, die offenen Fragen werden vom Lehrer beurteilt. Nachfolgend ein Ausschnitt aus einem Moodle-Test:



EDVB 2a (08/09): jahresbericht - Mozilla Firefox

http://193.170.68.224/moodle/mod/quiz/attempt.php?q=114

08/09 EDV Betriebssysteme 2a

Sie sind angemeldet als Aigner Klaus (Logout)

Startseite » EDVB 2a (08/09) » Tests » jahresbericht » Versuch 1

Verbleibende Zeit: 0:11:39

### Testvorschau

Erneut starten

**1** Erreichbare Punktzahl: 8

In der Betriebssystemtheorie unterscheidet man zwischen 3 Architekturformen:

- Der , der häufig durch unkontrolliertes Wachstum des Betriebssystems entsteht und schnell unübersichtlich werden kann. Ein typischer Vertreter dieser Architektur ist .
- Das , das eine sehr übersichtliche Struktur bietet. Ein typischer Vertreter dieser Architektur ist .
- Der , der versucht den Kernel "leichter" zu machen indem der Funktionalität in  ausgelagert. Ein typischer Vertreter dieser Architektur ist , welches in  Verwendung findet.

**2** Erreichbare Punktzahl: 6

Bei welchen der folgenden Scheduling-Algorithmen besteht in ihrer reinen Form die Gefahr des Verhungerns von Prozessen?

Wählen Sie mindestens eine Antwort aus.

- a. Priority Scheduling (PS)
- b. Shortest Job First (SJF)
- c. Shortest Remaining Time Next (SRTN)
- d. Round-Robin-Scheduling (RR)
- e. First Come First Serve (FCFS)

**3** Erreichbare Punktzahl: 4

3 Aufträge mit den geschätzten Ausführungszeiten 7, 4 und 9 Sekunden treffen im System fast gleichzeitig ein. Wieviele Sekunden beträgt die gesamte Antwortzeit beim Einsatz des Shortest Job First Verfahrens?

Hinweis: Prozesswechselzeit wird vernachlässigt und Aufträge werden nacheinander ausgeführt.

Lösung:

**4** Erreichbare Punktzahl: 15

Prozesse durchlaufen während ihrer Lebenszeit verschiedene Zustände. Beschreibe die in der folgenden Grafik ange deuteten 5 Zustandsänderungen.

```

graph LR
    bereit -- (1) --> aktiv
    aktiv -- (2) --> bereit
    aktiv -- (3) --> blockiert
    blockiert -- (4) --> bereit
    aktiv -- (5) --> beendet
  
```

Lösung:

Trebuchet 1 (8 pt)

Fertig

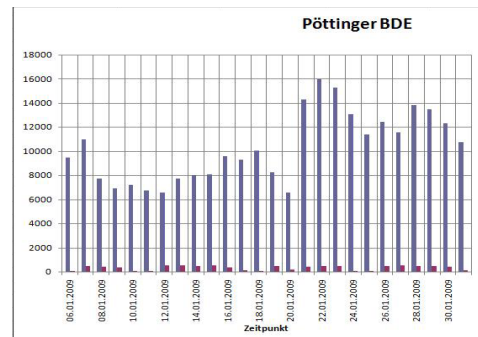
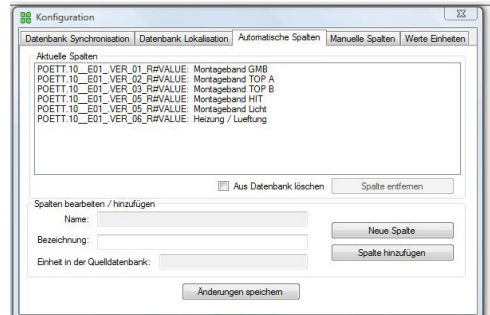
# PROJEKTE AN UNSERER SCHULE

Im Schuljahr 2008/09 wurden im Projektunterricht wieder interessante Projekte mit teilweise großem Erfolg umgesetzt. Hier ein kurzer Auszug aus der 5. B-Klasse:

## • Zählerdatenauswertung für die Firma Pöttinger

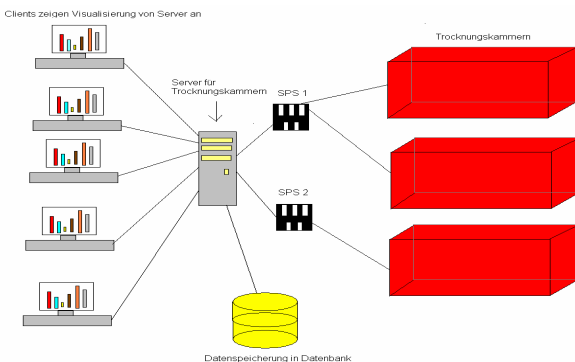
Herr Leopoldseeder, Gebäudemanager der Maschinenfabrik Pöttinger, bat uns um die Erstellung einer Software, mit welcher Zählerdaten einfach ausgewertet und verglichen werden können:

- Die Auswertung und Visualisierung von Strom-, Gas- und weiteren Energiezählerdaten wird vom Gebäudeleitreechner in eine Datenbank geladen werden.
- Aus dieser Datenbank sollen die Daten gefiltert und aufbereitet ausgelesen werden.
- Manuell erfasste Zählerdaten können ebenso eingegeben werden.
- Zur besseren Veranschaulichung und einfacheren Weiterverarbeitung erfolgt die Ausgabe in einem Excel-Sheet mit entsprechender Diagrammansicht.
- Die Skalierung und Anzahl der angezeigten und aufsummierten Datenpunkte ist frei wählbar.
- Für den Fall, dass kein MS Excel auf dem Datenserver installiert ist, besteht die Möglichkeit, die ausgewerteten Daten in eine Textdatei zwischen zu speichern und anschließend mit dem Konverter in ein Excel-Sheet umzuwandeln.



## • MBDS.Licencing

Die Firma Mühlböck Holz Trocknungsanlagen GmbH aus Eberschwang beauftragte eine weitere Gruppe mit einem sehr interessanten Projekt: Erstellung eines Systems zur Lizenzierung der Visualisierungssoftware.



Die Software der Fa. Mühlböck soll mittels Lizenzierung vor unerlaubter Verwendung geschützt werden. Die Zielsetzung der Projektgruppe war es, ein abstraktes Konzept für die Lizenzierung von Software zu erstellen. Die verschiedenen Module der Visualisierungssoftware sollen kundenabhängig freigeschaltet werden können.

Ein Prototyp wurde erstellt, der von den Entwicklern der Firma Mühlböck in die Visualisierungssoftware eingebaut werden kann. Die Managementsoftware zur Generierung und Verwaltung der Lizenzen wurde ebenso erstellt.

kann. Die Managementsoftware zur Generierung und Verwaltung der Lizenzen wurde ebenso erstellt.

- **CMS für Absolventenverein**



Der Absolventenverband der HTL Grieskirchen beauftragte eine Projektgruppe mit der Neugestaltung der Vereinshomepage. Das Problem bei der aktuellen Seite des AV besteht darin, dass die Homepage nur auf HTML-Dateien basiert und daher nicht dynamisch veränderbar ist. Weiters fehlt ein Login-Bereich, in dem die Vorstandsmitglieder Nachrichten und Termine austauschen, sowie Abstimmungen durchführen können.

Die Aufgabe bestand darin, ein CMS (Content-Management-System) zu erstellen, welches die Bereiche Benutzer- und Websiteverwaltung umfasst und auch einen internen Bereich mit Login-Maske, Kalender, Forum usw. bereitstellt.

Zur Entwicklung wurden die Sprachen PHP und JavaScript und für die Datenspeicherung eine kostenlose MySQL-Datenbank verwendet. Die PHP-Dateien werden auf einem Webhost gespeichert. Für das Design wurden HTML und CSS benutzt.

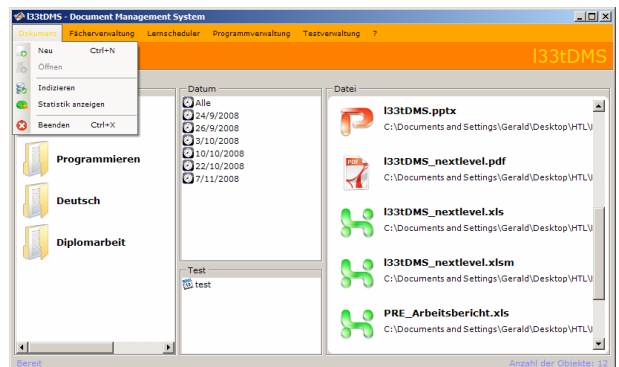
- **I33tDMS**

Eine andere Projektgruppe stellte sich die Aufgabe, ein professionelles Schuldokumentenmanagement zu erstellen. Das Dokumentenmanagementsystem „I33tDMS“ dient zur strukturierten Verwaltung von Mitschriften, welche digital vorhanden sind. Die Dokumente werden chronologisch und nach Schulfächern geordnet und verwaltet.

Das DMS bietet dem Benutzer ein übersichtliches System zur Verwaltung seiner schulischen Dokumente. Eine Baumstruktur auf der linken Seite der Oberfläche ermöglicht dem Anwender eine Übersicht über seine Fächer und die in den Fächern enthaltenen Dokumente. Über verschiedene Dialoge können die Dokumente, Fächer und Programme verwaltet werden.

*Features im Überblick:*

- Erstellung und Verwaltung von Fächern
- Aufnahme von Dokumenten jeder Art
- Verwaltung der Termine von Tests
- Zuweisung von mehreren Dokumenten an Tests (inklusive „Lernsceduler“)
- Programmverwaltung, wobei Dokumente mit verschiedenen Programmen geöffnet werden können
- Dokumente können exportiert werden
- Minimierbar als Tray-Icon



Josef Doppelbauer

# DIPLOMARBEITEN IM SCHULJAHR 2008/09

<b>Autoren</b>	<b>Betreuer</b>	<b>Thema</b>	<b>Partner</b>
Martin Auinger Benjamin Schauer Georg Schmeißl	DI Barbara Seyff	Hotelmanagementsoftware mit Kassensystem (inkl. Vernetzung und Hardware)	Egger Hotelbetriebs GmbH
Gernot Baumgartner Philipp Haider	DI Josef Doppelbauer	Parkmatik Innovatives RFID-Parksystem zur gerechten Parkgebührenabrechnung	Stadtamt Grieskirchen
Tanja Breitwieser Karina Nöhhammer	Ing. Mag. Bert Wassermayr	NoAzzadare IT-Sicherheitskonzept für den Arbeitsplatz mit Risikoverwaltungsprogramm	Institut Hartheim
Christoph Dulghier	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	managelT Verwaltungssoftware für den Joker Hof Tollet	Joker Hof Tollet
Roland Gugerbauer Philipp Lidauer	DI Klaus Aigner	Webshop-System mit Verwaltung von mehreren Webshops	Vertriebsgemeinschaft Traunsteinkernöl
Lukas Kainz Jan Klaffenböck	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	Zukunftskonzept für die HTL Grieskirchen	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger
Sabrina Schauer	Ing. Mag. Bert Wassermayr	EasyBusiness Verkaufs- und Dispositionsprogramm für ein Kleintierzucht- und Handelsunternehmen	Geflügel Weiß
Christoph Schleimer Markus Sperl	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	Verwaltungssoftware für Sägewerke zur Hilfestellung täglicher organisatorischer Arbeiten	Sägewerk Hermandinger
Julian Selinger Franz Stadlmair Gregor Zechmeister	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger MMag. Iris Leitner-Panz	Marketingkonzept für die Vertriebsgemeinschaft „Traunsteinkernöl“	Vertriebsgemeinschaft Traunsteinkernöl
Dominik Eder Doris Webinger	DI Wolfgang Kaiser	Verwaltungssoftware für Privatzimmer und Landwirtschaft	Waltraud und Gerhard Webinger
Christoph Wiltshcko	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	Kosten- und Erlösplanung für eine mittelgroße Unternehmensgruppe	ILS Consult GmbH
Gerald Berger Rainer Sickinger	DI Andreas Sperrer	RISC Fahrzeugsimulation anhand physikalischer Daten mit Hilfe des XNA Racing Game	schulintern
Markus Grundnig Rafael Perndorfer	DI Andreas Sperrer	Terminkalender „MAXorganizer“	MAXCRM
Daniel Dirnberger Bernhard Sattmann Thomas Strasser Alexander Zahrer	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger DI Klaus Aigner	ROFL Routenoptimierung für Lieferanten	schulintern
Stefan Murauer Sebastian Strasser	DI Wolfgang Kaiser	dito Verwaltungssoftware zur Disposition, Angebotserstellung und Reparaturprotokollierung	Bau Mayr
Roland Pöcksteiner Stefan Pointner Andreas Voraberger	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	Mettec Tool Shop Innovative Online-Industrieschubladenerstellung	METTEC CNC
Christoph Hellmayr Thomas Schmidleithner	DI Barbara Seyff	Webshop für die Tierhandlung Tigertatze	Zoohandlung Tigertatze

Anette Jebinger

## SIEGERPROJEKT „BEST OF ECONOMICS“

Vier Maturanten der 5. B-Klasse gewannen mit ihrem Diplomarbeitsprojekt den Preis „Best of Economics“ des Project Awards 2009. Dieser wird alljährlich vom Absolventenverein der HTL Leonding veranstaltet.

Die Diplomarbeit mit dem Titel „ROFL – Routenoptimierung für Lieferanten“ präsentierte die wirtschaftlich überzeugendste Lösung. Bei dieser Arbeit steht die Optimierung einer gesamten Fahrzeugflotte im Mittelpunkt. Die Fahrzeuge werden so gesteuert, dass die insgesamt optimalen Routen unter Berücksichtigung von Zeitfenstern errechnet werden.



„Dass wir zum zweiten Mal den Preis „Best of Economics“ gewonnen haben, bestätigt unseren Weg, EDV und Organisation wirklich ernst zu nehmen. Wir betrachten an unserer HTL die Informatik nicht als Selbstzweck, sondern immer auch im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Aspekten“, meint DI Peter Anzenberger. Er ist Initiator dieser Arbeit und betreute sie in Kooperation mit DI Klaus Aigner. Auch dieser bestätigt: „Wir sind stolz auf unser Team!“

Daniel Dirnberger, Bernhard Sattmann, Thomas Strasser und Alexander Zahrer entwickelten einen eigenen evolutionären Algorithmus zur Optimierung der Routen und laden die aktuellen Streckendaten aus dem Internet. Basis waren allerdings bekannte Lösungsansätze aus der Optimierungstheorie.

„Sie haben sich soviel mit höherer Mathematik beschäftigt wie sonst noch nie an der HTL“, freuen sich auch die beiden Mathematiklehrerinnen Mag. Sandra Rieger und Mag. Christine Wiesinger-Mayr. Daniel Dirnberger wollte sogar in angewandter Mathematik mündlich als Schwerpunktfach maturieren, was ihm leider aus rechtlichen Gründen versagt blieb.

Für diese Arbeit, die eigentlich als Forschungsprojekt begann, konnten bereits zwei Kunden gewonnen werden. Aber auch weitere Firmen interessieren sich mittlerweile für diese innovative Lösung, unter anderem auch aus dem Bereich der Krankenhauslogistik.

## OCG JUGEND-INFORMATIK-WETTBEWERB

Aus über 30 eingereichten Arbeiten wurden sieben Projekte für das Finale des „OCG Jugend-Informatik-Wettbewerbs“ in Hall/Tirol ausgewählt (OCG = Österreichische Computergesellschaft). Zur Präsentation ihrer Diplomarbeit „Mettec Tool Shop“ vor einer Jury lud man mit drei Maturanten der 5. B-Klasse Roland Pöcksteiner, Stefan Pointner und Andreas Voraberger nach Tirol ein. Einen Höhepunkt dieser Veranstaltung bildete das gemeinsame Ritteressen im Hof der Burg Hasegg.

Sie erreichten mit ihrem Projekt den stolzen fünften Platz, welcher mit einem Sachpreis in Form eines MP3-Players und 150 € belohnt wurde.



Peter Anzenberger

# IT-LEITER ERWARTEN SOFT-SKILLS VON HTL ABSOLVENTEN

## Diplomarbeit von Lukas Kainz und Jan Klaffenböck

Wenn man einen Blick auf den heutigen Arbeitsmarkt wirft, merkt man schnell, dass man viele Skills mitbringen muss, um sich behaupten zu können. Doch welche Skills sind das? Lernen wir in der HTL Grieskirchen noch die richtigen Techniken und Methoden, um sich gegen die Konkurrenz durchsetzen zu können? Erwartet die Wirtschaft von uns genau jene Skills, welche wir in der HTL vermittelt bekommen, oder gibt es große Unterschiede?

Lukas Kainz und Jan Klaffenböck sind dieser Frage nachgegangen und haben erhoben, was wirklich in der Praxis gefragt ist. Dazu haben sie die Chefs von regionalen Betrieben, die EDV-Leiter von international tätigen österreichischen Firmen, Absolventen der HTL und Lehrer über ihre Erfahrungen mit HTL-Absolventen sowie ihre Erwartungen an HTL-Absolventen befragt.

Der Zweig „EDVO“ wird durchwegs als zukunftssträchtiger Zweig betrachtet und steht für eine zukunftsorientierte Ausbildung mit sicheren Jobchancen. Es wurde versichert, dass man durch Kenntnisse wie der Fähigkeit ein Organigramm zu lesen, die Buchhaltung zu begreifen oder betriebliche Prozesse zu verstehen einen klaren Vorteil gegenüber Bewerbern hat, welche eine reine IT-Ausbildung genossen haben. Ihrer Meinung nach wird der Beruf des reinen Programmierers, welcher ein Pflichtenheft abarbeitet, immer mehr zu einer Art Handwerksberuf. Vom fertigen Pflichtenheft, welches abgearbeitet werden muss, sollte man sich langsam verabschieden. Diese Tätigkeit übernehmen bis zu 90 % Firmen aus Indien, Ukraine oder Russland, um Kosten zu sparen.

Im Zuge dieser Arbeit wurden immer wieder Soft-Skills erwähnt. Man betonte, dass diese sehr schwer zu erlernen wären und unbedingt schon vorhanden sein sollten, wenn man die Schule verlässt. Die spezifischen Fachkenntnisse erwirbt man in betriebsinterner Fort- und Weiterbildung und passt sie an die Erfordernisse im Betrieb an. Dies belegt auch die 2007 durchgeführte Lerntansfer-Studie von Kurt Riemer, die aufzeigt, dass 82 % der innerbetrieblichen Schulungen die Fachkompetenz fördern, mit beträchtlichem Abstand gefolgt von der Sozialkompetenz mit 56 %.

Soziale Kompetenz, häufig auch Soft-Skills genannt, bezeichnet all jene persönlichen Fähigkeiten und Einstellungen, die dazu beitragen, das eigene Handeln von einer individuellen auf eine gemeinsame Handlungsorientierung hin auszurichten. „Sozial kompetentes“ Verhalten verknüpft die individuellen Handlungsziele von Personen mit den Einstellungen und Werten einer Gruppe, entweder indem sich jemand in eine Gruppenstruktur auf akzeptierte Weise einordnet oder indem jemand Personen zu einer oder als eine erfolgreiche Gruppe organisiert.



Typisch dazu die Aussage von Robert Hartlauer: „In der Schule predigt jeder, dass du ja so redest und denkst wie alle denken und wenn du nur ein paar schräge Gedanken hast oder etwas von einer ganz anderen Seite siehst, wirst du gemaßregelt, warum man eigentlich so denken kann ... Und in der Wirtschaft oder eben Arbeitswelt wird genau das Gegenteil honoriert. Das ist und kann nicht zielführend sein!“

Zum zweiten Mal (nach Moskau 2008) wurde ein Vortrag von Maturanten unserer HTL bei einem „**internationalen Symposium für Ingenieurpädagogik im wissenschaftlichen Programm**“ angenommen. Diese Tagung findet im September 2009 in Graz statt. Auch diesmal erwartet man Teilnehmer aus der ganzen Welt. Lukas Kainz und Jan Klaffenböck werden gemeinsam mit ihrem Lehrer DI Peter Anzenberger einen Vortrag über die von der Wirtschaft erwarteten Skills von Absolventen österreichischer HTLs der Fachrichtung EDV und Organisation halten.

Peter Anzenberger

**38th IGIP Symposium, Sept. 6 - 9, 2009 Graz, Austria**

**Quality and Quantity of Engineering Education**

[Overview](#) · [Submissions](#)

User: anzenbp

**Contribution Details**

Conference Track / Type of Submission: Abstract

**EXPECTED SKILLS OF GRADUATES FROM AUSTRIAN HTLs FOR IT AND BUSINESS ORGANISATION**

**120**

Anzenberger, Peter; Klaffenböck, Jan; Kainz, Lukas

Submitted by: Peter Anzenberger (HTL Grieskirchen - FH OÖ - Kharkiv Aviation Institute - UMIT)

Topics: People and Technology, Personal Skill Development

Keywords: Technical-vocational education, employability skills, upper secondary graduates

**Review Result of the Program Committee**

**Congratulations! This contribution has been accepted.**

**Overview of Reviews**

Questions		Review 1
Familiarity of the reviewer with the topic		8
Content	10%	8
Significance	10%	10
Originality	10%	6
Relevance	10%	8
Presentation	10%	10
Recommendation	50%	10
<b>Total points (out of 100)</b>		<b>92</b>

**Review 1**

**Evaluation of the contribution**

Content	Significance	Originality	Relevance	Presentation	Recommendation	Total points (out of 100)
8 (10%)	10 (10%)	6 (10%)	8 (10%)	10 (10%)	10 (50%)	92

**Reviewer's comments on the contribution**

Contribution of the submission:

Very good overview about skills of Graduates form Austrian HTLs; interesting, useful and good methodological approach of evaluation.

Comments for the authors:

Very good overview about skills of Graduates form Austrian HTLs; interesting, useful and good methodological approach of evaluation.

[> index](#) [> reviewResults](#)

[Print View](#) 

## SCHIKURS DER ZWEITEN KLASSEN

Zu unseren jährlichen Highlights zählt mit Sicherheit der Schikurs der zweiten Klassen, der in Bad Kleinkirchheim durchgeführt wird.

Am 12. Jänner starteten wir unsere Reise mit einer etwa vierstündigen Fahrt zu unserer „Luxusbleibe“, dem Vier-Stern-Hotel „Brennseehof“ in Feld am See. Mit dabei waren die 2. A-Klasse, die 2. B-Klasse und vier Ski- und Snowboardprofis, namentlich Franz Jedinger, Andreas Sperrer, Christine Wiesinger-Mayr und Helga Eisenköck-Rothwangl.

Wie jedes Jahr waren wir in sehr gemütlichen, schönen Zimmern untergebracht und auch das Abendessen war wie immer köstlich. Heuer hatten wir auch erstmals so richtig viel Schnee in Bad Kleinkirchheim, was die Stimmung natürlich noch zusätzlich hob. Die hauseigenen Eisstockbahnen waren in hervorragendem Zustand und wurden abends gerne genutzt. Das Rodeln hingegen war diesmal nur auf einer sehr kurzen Strecke möglich, da der Rest der Rodelbahn für echte Profis beinahe zur Gänze vereist worden war. Trotzdem weigerten sich einige Schüler an diesem Abendprogramm teilzunehmen und liefen lieber zweimal um den See.



Zu den Höhepunkten auf der Piste zählten sicher einerseits die Bezwingung der Buckelpisten, da sich der Neuschnee unweigerlich auftürmte, und andererseits das interne HTL-Schi- und Snowboardrennen. Trotz einer unüberhörbaren Siegesgewissheit diverser Schifahrer aus Gruppe 1, konnten Schüler aus der Gruppe 2 einen sensationellen 4-fach-Sieg für sich verbuchen.

Die Snowboarder waren heuer ausgesprochen schnell unterwegs, hielten nicht viel vom Stehenbleiben und brachten Herrn Jedinger manchmal ziemlich ins Schwitzen. Ihre hervorragenden Leistungen zeigten sie schließlich auch beim Abschlussrennen und später noch mal bei der Boarderchallenge am Hochficht (siehe eigener Bericht).

Einen gemütlichen Nachmittag in der Therme hatten wir uns schließlich auch mehr als verdient. Zu guter Letzt sorgte noch Markus Aschl für eine kleine Überraschung, indem er nämlich völlig andere Ski in den Verleih zurückbrachte, als er ausgeborgt hatte. Da man dieses Verhalten schon von holländischen Touristen kannte, war die Angelegenheit schließlich auch kein Problem.

Nach ziemlich bewegungsintensiven Tagen kehrten wir schließlich am Freitag wieder nach Hause zurück und waren froh, dass alle unverletzt geblieben waren.

Bis nächstes Jahr, Bad Kleinkirchheim!

Helga Eisenköck-Rothwangl



# PEERGROUP-EDUCATION

Peergroup-Education ist ein Modell, bei dem Jugendliche in speziellen Seminaren zu einem bestimmten Thema ausgebildet werden, um ihrerseits wieder diese Informationen an Gleichaltrige weiterzugeben. Das Jugendrotkreuz OÖ veranstaltet ein österreichweit einzigartiges Projekt und finanziert solche Ausbildungslehrgänge. An unserer Schule gibt es derzeit ausgebildete Peers zu den Bereichen HIV/Aids-Prävention und Konflikt-Mediation. Wir möchten dem Jugendrotkreuz an dieser Stelle für dieses Angebot recht herzlich danken.

## **Ausbildung von Schülern zu Peerleadern im Bereich HIV/Aids-Prävention**



Vier Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen (Johanna Donabauer, Stefanie Ratzenböck, David Maier, Maximilian Reiß) nahmen an einer Ausbildung zur Aidsprävention im Rahmen einer Peergroup-Education des Jugendrotkreuzes teil.

### **Johanna, Stefanie, David und Maximilian berichten:**

„Nach dem Kennenlernen am Vormittag des ersten Tages wurden wir über das HI-Virus und die Krankheit AIDS informiert. Wir erhielten Informationen über die Entstehung, den Schutz, die Ansteckungswege und die Behandlung. Wir sahen auch einen Film von einem Studenten an, welcher sehr zum Nachdenken anregte.

Am zweiten Tag besuchten wir die AIDS-Hilfe Oberösterreich, wo wir die Gelegenheit hatten, mit einer HIV-infizierten Person zu reden. Am Nachmittag lernten wir noch einige Präsentationstechniken für unsere Workshops kennen, die wir nun in den ersten und zweiten Klassen durchführen. Als Abschluss bekamen wir ein Zertifikat, welches die Absolvierung dieser Ausbildung bestätigt.“

## **Ausbildung von Schülern zu Konflikt-Mediatoren**



Vier Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen (Eva Enzelsberger, Lisa Hörmanseder, Clemens Brunner und Stephan Spitzenberger) nahmen an diesem Projekt teil und wurden zu Konflikt-Mediatoren ausgebildet. Sie stehen nun ihren Mitschülerinnen und Mitschülern beratend zur Seite.

### **Eva Enzelsberger berichtet:**

„In einem viertägigen Grundkurs konnten wir uns das nötige fachliche, rechtliche und psychologische Handwerkszeug aneignen, um unseren Mitschülern helfen zu können. Besonders positiv in Erinnerung blieb mir der Teil, wo es um aktives Zuhören ging. Es macht wirklich Sinn, genau hinzuhören, wenn jemand etwas sagt und im „Notfall“ sogar zu hinterfragen, wie etwas gemeint war. Alleine dadurch können Missverständnisse oftmals verhindert werden.

Durch die Ausbildung bekamen meine Kollegen und ich jetzt schon einen kritischeren Zugang und möchten unser Wissen auch an unsere Mitschülerinnen und Mitschüler weitergeben. Uns liegt es am Herzen, den Jugendlichen – besonders an unserer Schule – im Vorfeld Alternativen anzubieten und in Richtung Gewaltprävention aktiv zu werden. Aus diesem Grund stehen wir nun jederzeit gerne unseren Schulkolleginnen und Schulkollegen bei Streitigkeiten zur Seite, um gemeinsam eine Lösung zu finden.“

Als Rotkreuz-Beauftragte der Schule möchte ich mich bei unseren Peerleadern recht herzlich für ihr Engagement bedanken. Einen Teil der Ausbildung absolvierten sie in der unterrichtsfreien Zeit, außerdem mussten sie Versäumtes in ihrer Freizeit nachholen.

Christina Kaiser

# AUSFLUG DER DRITTEN UND VIERTEN KLASSEN

## CeBIT in Hannover und Städtefahrt nach Berlin

Nach einer langen und mühsamen Anreise per Bus am 2. März 2009 freuten sich die dritten und vierten Klassen der HTL Grieskirchen nur noch auf ihr Bett in der Jugendherberge in Hildesheim nahe Hannover.



Am nächsten Tag startete die Gruppe früh los um pünktlich um 9 Uhr zur Eröffnung auf dem Messegelände der CeBIT zu sein. Obwohl dieses Jahr weniger Aussteller wie bisher anwesend waren, überwältigte die Größe des Messegeländes. Nach einem Besuch sämtlicher Klassen beim Stand der Fabasoft und diverser anderer interessanter Unternehmen ging es um 18 Uhr mit dem Bus weiter zu unserem Nachtquartier in Schöningen.

Am Morgen des Mittwoch setzten wir die Reise fort nach Berlin. Dort konnten sich die Schüler eine Stunde lang am Kurfürstendamm, wo unser nächstes Quartier lag, umsehen. Um 14 Uhr begann die Rundführung durch Berlin mit zwei Stadtkundigen – einer netten Dame und einem Herrn – welche uns in drei Stunden die Geschichte und Geographie ihrer Heimat näher brachten. Anschließend an diese Rundfahrt im Bus wurden die Zimmer bezogen und zu Abend gegessen. Abends stand noch ein Besuch im IMAX-3D-Kino an, wo wir den Film „Grand Canyon Adventure“ sahen.

Donnerstags nach dem Frühstück ging es mit der Stadtführung des Vortages weiter, diesmal war das Hauptziel die Berlin nahe gelegene Stadt Potsdam. Mittags hatte jeder eine Stunde Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Nach der Pause ging es mit der Tour durch Potsdam sowie kleiner Teile Berlins weiter. Anschließend gab es wieder Freizeit sowie Abendessen, um sich für die kommende Tour entlang der Berliner Mauer, beginnend beim Reichstag und endend beim Checkpoint Charlie, zu stärken. Danach ließ jeder den Abend nach eigenen Wünschen im Quartier ausklingen.

Freitags vor der Heimreise stand es jedem von 9 bis 14 Uhr frei, noch einmal die Stadt unsicher zu machen. Beliebte Ziele waren unter anderem der Berliner Zoo, Madame Tussauds, die Siegestsäule, das Brandenburger Tor sowie andere Sehenswürdigkeiten.

Nach der neunstündigen Heimreise – die Ankunft in Grieskirchen war um ca. 23 Uhr – schienen viele Schüler der vier Klassen sichtlich erschöpft von der langen Reise zu sein. Alle waren froh, sich wieder etwas Ruhe gönnen zu können.



Armin Pristauz, Daniel Fellingner

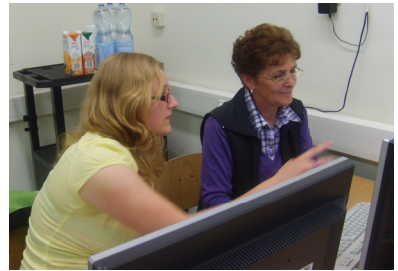
Wir möchten uns recht herzlich bei der Firma Fabasoft bedanken, die uns die Eintrittskarten für die CeBIT zur Verfügung gestellt hat.

Christina Kaiser

## **AKTION@DIALOG 2009 AN DER HTL GRIESKIRCHEN**

Ein voller Erfolg war heuer die Teilnahme der HTL Grieskirchen an der Aktion@Dialog des Jugendreferats des Landes Oberösterreich.

Am 14. Mai 2009 ließen sich 18 Seniorinnen und Senioren in zwei EDV-Räumen der HTL von den Schülerinnen und Schülern der 2. A-Klasse in die Geheimnisse des Internet einweihen. Unsere Gäste waren sehr interessiert. Manche planen, im nächsten Jahr zu einem Auffrischkurs wieder zu kommen.



Die Schülerinnen und Schüler wurden für ihre Teilnahme an der Aktion@Dialog vom Jugendreferat des Landes Oberösterreich mit einem Gewinn über 50 € für die Klassenkasse belohnt.

## **LEGOPROJEKT MIT DER FACHHOCHSCHULE HAGENBERG**

Am 21. November 2008 nahmen die 4. A-Klasse und die 4. B-Klasse an einem Lego-Projekt teil, das die HTL Grieskirchen gemeinsam mit der Fachhochschule Hagenberg veranstaltete. Herr Dr. Herwig Mayr von der Fachhochschule Hagenberg kam mit drei Tutorinnen und drei Lego-Mindstorms-Bausätzen nach Grieskirchen.



Die Schüler bildeten sechs Projektteams. Ihre Aufgabe bestand darin, einen Roboter zu bauen und zu programmieren und damit auf einem eigens dafür gebauten Parcours eine bestimmte Strecke zurückzulegen. Zwei Teams teilten sich einen Roboter. Die Software erstellte jedes Team für sich.

Der Wettbewerb zwischen den Teams verlief sehr spannend. Die beiden Siegergruppen erhielten auch einen Preis. Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß an der Sache.

Wir freuen uns auf weitere Lego-Projekte mit der Fachhochschule Hagenberg in den nächsten Jahren.

Wolfgang Kaiser

## **POWER GIRLS**

Am 26. Februar 2009 besuchten uns die „Power Girls“ der Hauptschulen und Gymnasien der umliegenden Bezirke. Der Tag diente dazu, den Schülerinnen die Welt der Technik schmackhaft zu machen. Neben einer Führung durch das Schulhaus beinhaltete dieser Besuch auch einen kleinen spielerischen Einblick in die Welt des Programmierens und des praxisnahen Zerlegens und Einbaus von neuer Hardware in einen PC.

Barbara Seyff

# ABSCHLUSSFAHRT DER FÜNFTEN KLASSE

## Intensivsprachwoche in Malta



Gleich nach Schulbeginn, am Freitag, 12. September 2008, brach auch dieses Schuljahr wieder eine Delegation der Grieskirchner HTL für eine Woche nach Malta auf. Die Gruppe – bestehend aus dem Großteil der 5. B-Klasse – wurde von deren Klassenvorstand Wolfgang Kaiser sowie von der Englisch-Lehrerin Andrea Meyrhuber begleitet.



Die Vorfreude war groß und nach einer gemeinsamen Anreise per ÖBB und Airport-Shuttledienst zum Flughafen Wien-Schwechat stand dem Abflug nichts mehr im Weg. Der Flug von Wien nach Malta verlief einwandfrei und am späten Abend kamen wir am Malta International Airport an. Dort erwartete uns bereits das erste Highlight: eine spektakuläre, actionreiche und beinahe bremsfreie Busfahrt vom Flughafen zum Treffpunkt, an dem die Schüler von den Gastfamilien abgeholt wurden. Im Rahmen dieser ersten Busfahrt wurde uns allen recht schnell klar, dass der maltesische Straßenverkehr deutlich anders verläuft als der österreichische und Schilder primär der Dekoration dienen. Dies würde nicht unsere letzte einprägsame Fahrt gewesen sein ...



Die Schüler wurden in Zweier- und Dreiergruppen bei Gastfamilien einquartiert, wobei sich viele der Teilnehmer aber trotz der späten Ankunft noch dazu aufraffen konnten, sofort nach Begrüßung der Familien, Malta bei Nacht zu erkunden.

Am nächsten Tag konnten sie dies dann auch bei Tage tun, denn gemeinsam brachen wir zu einer ganztägigen Führung durch Maltas Hauptstadt Valetta auf, bei der wir viel über die ereignisreiche Geschichte Maltas sowie über das heutige Leben dort erfahren konnten.

Nachdem die Schüler am folgenden Sonntag die Gelegenheit hatten, die Insel und deren Hauptstadt, aber auch deren zahlreichen Bademöglichkeiten auf eigene Faust zu erkunden, begann am Montag der vormittägliche Unterricht am AM Language Studio, wo die Schüler ausschließlich von Native-Speakern betreut wurden. Abgesehen von kulturellem Wissen konnten sie hier in der Theorie üben, was sie für den echten, „real-time“ interkulturellen Austausch am Abend benötigten.

Die Woche verging wie im Flug, beschleunigt unter anderem durch Ausflüge nach Mdina oder zur Blauen Lagune auf Comino.

Wohlbehalten kamen wir nach einer Woche, am 19. September abends, wieder am Bahnhof Grieskirchen an. Geblieben sind viele schöne Erinnerungen, ein für viele nun weniger befangener Umgang mit der Fremdsprache Englisch und nach wie vor Staunen und Ratlosigkeit über das maltesische Bussystem.



Andrea Meyrhuber

# MATURABALL 2008/09 „WE ARE LEGEND“

## 19. November 2008 – Gaspoltshofen (Gasthaus Wirlandler)

Bereits zum vierten Mal fand der Maturaball der HTL Grieskirchen statt. Da wir nach diesem Schuljahr nur mehr Legenden an der HTL sein werden, stand er unter dem Motto „we are legend“.

Als stilvolle Location fungierte das Gasthaus Wirlandler in Gaspoltshofen. Die junge Band „Grandma’s Chocolate Cake“ heizte nach einem eleganten Auftakt die Stimmung auf. Für die weniger kultivierten Tänzer bot die Disco eine sehr gute Möglichkeit sich auszulassen, aber auch in der Cocktailbar war es möglich, sich schwungvoll zu Oldies zu bewegen.

Knapp 1000 Besucher genossen diese wundervolle Ballnacht im Herzen des Hausruckviertels und konnten sich auch bei unserer Mitternachtseinlage, an welcher auch einige Professorinnen und Professoren mitwirkten, amüsieren. Legenden wie Falco, die Village People und Rambo feierten ihr Come-Back.



Wir bedanken uns bei all denen, die unserem Ball beigewohnt haben und die diesen legendären Abend überhaupt möglich gemacht haben. Zudem hoffen wir auf weitere ebenso erfolgreiche Bälle in den kommenden Jahren.



Karina Nöhammer  
Doris Webinger  
Christoph Hellmayr  
Jan Klaffenböck  
Thomas Schmidleithner

## BEWERBUNGSTRAINING



Auch in diesem Schuljahr nahmen die beiden fünften Klassen wieder an einem Bewerbungstraining des AMS teil. Die angehenden Maturantinnen und Maturanten erhielten dabei von professionellen Trainerinnen und Trainern hilfreiche Tipps für Ihre Bewerbungen. Alle hatten die Aufgabe, sich selbst zu präsentieren. So konnten sie viele wertvolle Erfahrungen sammeln.



Vielen Dank dem AMS, insbesondere Frau Vera Nagl, Leiterin des BIZ Grieskirchen, für dieses Angebot.

Christina Kaiser

## BÖRSESPIEL



Einige Schüler der HTL Grieskirchen nahmen am Börsenspiel der Volksbank teil und schlüpfen so in die Rolle eines „Börsenbrokers“!

Ziel war es, das virtuelle Startkapital bestmöglich zu vermehren. Die Schüler Andreas Arthofer (2. A-Klasse) und Maximilian Reiß (2. B-Klasse) konnten gute Erfolge im Österreich-Vergleich erzielen. Andreas Arthofer erreichte in der Kategorie „Schüler“ den zehnten Rang und Maximilian Reiß landete auf Rang 166. Wir gratulieren recht herzlich.

Iris Leitner-Panz

## VORTRAG ZUM THEMA „FINANZIERUNG“

Die beiden vierten Klassen wurden im Rahmen eines Vortrages der Raiffeisenbank Grieskirchen über wichtige Aspekte bezüglich Finanzierung informiert. Dieser Vortrag ergänzt den Unterricht im Gegenstand „Betriebliche Organisation.“ Das Interesse der Schülerinnen und Schüler an diesem Thema zeigte sich u. a. dadurch, dass die anschließende Fragemöglichkeit reichlich genutzt wurde.

Wir bedanken uns bei den Vortragenden recht herzlich.

Christina Kaiser

## BESUCH DES ANTI-ATOM-KOMITEES



Am 28. April 2009 empfing die 4. A-Klasse einen Vertreter des Anti-Atom-Komitees, der den Schülerinnen und Schülern aktuelle Informationen über Atomenergie in einer zweistündigen Präsentation veranschaulichte.

Das Anti-Atom-Komitee ist eine Vereinigung, welche versucht, einerseits den Bau von neuen Atomkraftwerken zu verhindern, andererseits den Betrieb von bereits bestehenden zu stoppen. Zusätzlich unterstützt der Verein sämtliche Aktivitäten zum Thema erneuerbare Energieträger.

Die Präsentation in der 4. A-Klasse wurde von Herrn DI Manfred Doppler gehalten. Von ihm erhielten wir praxisnahe Informationen über Atomenergie und den Stand rund um Österreich und in Europa. Wir wurden über die möglichen Gefahren bezüglich der Atomkraftwerke informiert und konnten uns somit ein Bild über die Folgen bei einem Reaktorunfall machen.



In der zweiten Hälfte der Präsentation erläuterte uns Herr DI Doppler die Pro- und Kontra-Argumente zu erneuerbaren Energiequellen. Zusätzlich erhielten wir einige Tipps zum einfachen und effektiven Strom sparen.

Dominic Gerstberger

## LANDESMEISTERSCHAFTEN IM SCHULSCHACH 2009



Am 29. April 2009 fanden die 30. Landesmeisterschaften im Schulschach in Linz im Neuen Rathaus statt. Im Oberstufenbewerb traten 24 Mannschaften aus ganz Oberösterreich an. In sieben Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit, erreichten die Schüler der HTL Grieskirchen Alexander Humer, André Mitterhauser, Christian Ploier, Andreas Waldenberger und Manuel Windhager den 15. Rang. Aufgrund des ganz neuen Spielerstammes waren wir mit dem Mittelfeldplatz eigentlich recht zufrieden.

Unser Betreuer, Dr. Robert Gerstl, bedankte sich herzlich für das Engagement der Schüler und wünscht weiterhin viel Freude mit dem „Königlichen Spiel“.

Weiters möchten wir noch darauf hinweisen, dass seit dem Schuljahr 2008/09 jeden Dienstag bzw. Freitag ab 14 Uhr ein freiwilliges Training für Interessierte stattfindet. Bei bestehendem Interesse für das kommende Schuljahr erklärt sich Dr. Robert Gerstl bereit, das Training fortzusetzen.

Manuel Windhager  
Robert Gerstl

# TAUCHREISE NACH KROATIEN MIT TAUCHAUSBILDUNG

## Nachtrag Schuljahr 2007/08

Nachdem in den letzten Jahren viele im Rahmen der Sportwoche ihre Tauchausbildung bei mir absolviert haben, wollte ich in der letzten Schulwoche als eines von vielen Projekten für interessierte Taucher eine Tauchreise mit Tauchausbildung nach Kroatien anbieten.

Leider war es nicht möglich, dieses interessante Projekt – das Kennenlernen des maritimen Lebensraumes – im Rahmen der Projekttagge in der letzten Schulwoche durchzuführen.

Daher haben wir unsere Tauchreise kurzerhand in die erste Ferienwoche verlegt und tolle Tauchgänge absolviert.



Kollege Erich Mayr brachte uns mit seinem Bus nach acht Stunden Fahrt wohlbehalten zum Campingplatz in Vrsar (Istrien). Dort bauten wir unsere Zelte auf und checkten in der Tauchbasis ein.

Am Nachmittag stand bereits der erste Tauchgang auf dem Programm, bei dem wir uns besonders dem Thema Unterwassernavigation widmeten.

An den folgenden vier Tauchtagen fuhren wir mit dem Tauchboot zu interessanten Tauchplätzen, wie Steilwänden, Wracks und Höhlen. Ein Tauchgang bei der Insel Banjola, wo man durch eine Unterwasserhöhle in die Mitte der Insel taucht und dort in einem kleinen Krater wieder auftauchen kann, gehörte sicher zu den Highlights. Ein Nachttauchgang rundete unsere Tauchausfahrten ab.



Das gemeinsame Einkaufen, Kochen und auch Abwaschen gehörte genauso dazu, wie Relaxen und Baden in der Adria. Weiters standen Ausflüge in den Hafen und zum Markt am Programm.



Die Tauchreise ist bei den Schülern so gut angekommen, dass für die diesjährigen Ferien eine Tauchreise nach Ägypten ans Rote Meer bereits fix gebucht ist.

Schule kann weit mehr sein als das Vermitteln von Fakten. Non scolae, sed vitae discimus!

Andreas Sperrer  
SSI-Advanced-Open-Water-Instructor



# PROJEKTTAGE IN ST. WOLFGANG

## Nachtrag Schuljahr 2007/08

In der letzten Schulwoche fand ein großes Sportprojekt im Ferienhort St. Wolfgang statt, an dem insgesamt mehr als 100 Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klassen in Begleitung einer Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern teilnahmen. Neben den Sportarten wie Tennis, Beachvolleyball, Fußball, Tauchen, Klettern, Golf und Wandern, gab es auch eine Malgruppe für die weniger Sportlichen.

Da wir an allen Tagen bereits bestes Sommerwetter hatten, verbrachten wir auch viele Stunden am schönen Wolfgangsee und stimmten uns so richtig auf die Ferien ein.



Franz Jedinger

## PROJEKTWOCHE ANGEWANDTE MATHEMATIK

Vom 9. bis zum 12. Februar 2009 fand im Schloss Zell an der Pram die Projektwoche „Angewandte Mathematik“ statt. Viele verschiedene Schüler aus den unterschiedlichsten Schulen in Oberösterreich nahmen an diesem Projekt teil. Darunter auch die HTL Grieskirchen.

Bei der Anmeldung konnte man sich zwischen sieben verschiedenen Hauptthemen entscheiden, z. B. Roboterkinematik, optische Täuschungen oder Optimierung von Algorithmen. In Gruppen zu ca. zwölf Personen arbeiteten wir am gewählten Thema, setzten uns damit auseinander und stellten am Abschlusstag unsere Projektarbeit vor. Doch diese Stunden bestanden nicht nur aus Lernen. Vor allem abends wurden mathematische Olympiaden angeboten oder man verbrachte die restliche Zeit mit Spiel und Spaß im Kreise seiner Kollegen.

Alles in allem lohnte sich dieses Projekt und war eine wichtige und gute Erfahrung für alle Teilnehmer dieser Woche.

Dominik Kloimstein

# FREIGEGENSTÄNDE AN DER HTL

## Faustball



Bereits vor 2000 Jahren wurde Faustball gespielt und zählt somit zu den ältesten Sportarten der Welt. Es ist ein sehr dynamisches Spiel, dessen Ursprung in Südeuropa zu finden ist. Schlagkraft, Treffer­sicherheit und ein optimaler Bewegungsablauf sind für jeden Faustballer wichtig. Auch Koordination, Kondition, Ball- und nicht zuletzt das Mannschaftsgefühl, also soziales Verhalten, sind Voraussetzung für ein erfolgreiches Spiel.

Oberösterreich gilt als Faustballhochburg und die Mannschaft von Grieskirchen zählt zu den besten der Welt, was sie letztes Jahr mit dem Gewinn des Welpokals für die beste Vereinsfaustballmannschaft bewiesen hat. Dies war für mich ein Grund, diese Sportart verstärkt auch in der Schule anzubieten.

Im Schuljahr 2008/09 wurde somit diese Sportart als Freifach im Ausmaß von einer Stunde pro Woche angeboten – mit dem Ziel, im Frühjahr bei den Oberstufenmeisterschaften mitspielen zu können. Wir blockten die Einheiten vor allem im Herbst und Frühjahr (zwei bis drei Stunden), wobei wir öfters von den Grieskirchner Vereinen unterstützt wurden.

Am 19. Mai nahmen wir dann bei der Landesmeisterschaft „Oberstufe – männlich“ teil, wo wir uns aber mit dem siebten und damit vorletzten Platz begnügen mussten. Letztendlich fehlte es uns doch an Erfahrung und an einem schlagkräftigen Angreifer. Für die Zukunft bedeutet dies, dass wir noch eifriger trainieren werden, damit wir im kommenden Schuljahr in der Tabelle weiter vorne zu finden sind.



Franz Jedinger

## Multimedia

Auch heuer konnten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen wieder ihre Kreativität im Freigegegenstand Multimedia erproben.

Eine Gruppe erarbeitete die Grundlagen der Bildbearbeitung und des Bildcomposings, die fortgeschrittenen Teilnehmer aus dem vorigen Schuljahr erweiterten ihre Fertigkeiten um die Bereiche Animation, Vektorgrafiken, Filmschnitt und Filmeffekte. Hier erhielten wir engagierte Unterstützung vom bildenden Künstler Roland Seidel, welcher im Zuge des Schulprojekts von Linz09 an unserer Schule weilte. Als „Fachmann“ aus dem Bereich Filmkunst weihte er uns in die komplexen Geheimnisse der Filmbearbeitung mit Effekten ein – für uns ganz neu und sehr interessant.

Wie im letzten Schuljahr absolvierten wir wieder einen Schnupperworkshop der Medienwerkstatt Linz zum Thema „Interviewtechnik und Filmschnitt“, bei dem zwei lustige Kurzfilme entstanden.

Anette Jebinger

## Schulband

Das Schuljahr 2008/09 brachte für das Projekt Schulband an der HTL-Grieskirchen wesentliche Neuerungen. Wie bereits in den Vorjahren hatten wir die Möglichkeit, in der Musikschule der Stadt Grieskirchen zu proben. Dies wurde uns dankenswerter Weise vom Direktor der Musikschule Herrn Mag. Tischlinger ermöglicht. Mit Ende November nahmen wir den ersten Probetrieb auf, allerdings gab es Schwierigkeiten mit den Stundenplänen unserer Schüler und jenen Zeiten, wo wir die Räumlichkeiten der Musikschule verwenden konnten. Als dann kurz vor Weihnachten noch einige meiner Musiker krank waren bzw. andere Verpflichtungen hatten, war ein Auftritt beim Weihnachtsgottesdienst nicht mehr möglich.

Gleichzeitig stellte sich die grundsätzliche Frage, ob unter Bedachtnahme der Raumsituation in unserer Schule bzw. unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Schule keine eigene Musikanlage besitzt, eine Weiterführung der Schulband sinnvoll sei. An dieser Stelle möchte ich übrigens ausdrücklich unserem Maturanten Jan Klaffenböck danken, der in der Schulband Gitarre spielte und sang. Er hat bei Auftritten einige Male seine private Musikanlage zur Verfügung gestellt (Tag der offenen Tür, Gottesdienst) und unsere Schule damit wesentlich unterstützt. Er wird mir in der Schulband fehlen!

Nun war aber bereits mit Schulanfang unser Elternvereinsobmann Peter Furtmüller auf mich zu gekommen und hat seine Hilfe bei der Fortführung des Projektes Schulband angeboten. Konkret ging es um die Beschaffung einer Gesangsanlage und um die Organisation eines Proberaums mit Unterstützung des Elternvereins. Herr Furtmüller hat sich sehr wesentlich beim Elternverein dafür eingesetzt, dass eine Gesangsanlage für die Schule angekauft wird. Ende Jänner war es dann soweit: Ich konnte mit Herrn Furtmüller bei Conrad in Linz eine Gesangsanlage für die Schulband kaufen. Finanziert wurde sie vom Elternverein und sie sollte nicht nur der Schulband dienen, sondern auch für andere Schulprojekte zur Verfügung stehen. Ihren ersten offiziellen Einsatz für die Schule hatte sie im Übrigen bei der Abschlusspräsentation des Linz09-Projekts der 4. A-Klasse.

Nun war die Schulband also im Besitz einer Musikanlage, allerdings war das Problem mit dem Proberaum noch nicht gelöst. Dank des großen Einsatzes der beiden Elternvereinsvertreter, Herrn Enzelsberger und Herrn Furtmüller, konnte aber ein Proberaum für den Zeitraum bis Mai gefunden werden. Wir durften in Räumen des Schlosses Parz proben, übrigens unentgeltlich. Dieses Entgegenkommen haben wir Herrn Dr. Georg Spiegelfeld zu verdanken, dem ich an dieser Stelle herzlich danken möchte. Er hat der Schule hier einen wertvollen Dienst erwiesen.

Mit Ende Mai begannen aber die Sanierungsmaßnahmen im Schloss für die kommende Landesausstellung und wir waren wieder ohne Proberaum. Abermals gelang es Herrn Enzelsberger und Herrn Furtmüller einen Raum aufzutreiben. Diesmal muss der Raum aber angemietet werden, er befindet sich in der Nähe des BFI Grieskirchen. Da der Raum jedoch von einer Band privat als Proberaum benutzt wird und die Schulband den Raum nur mitbenutzt, fallen hier für die Schule keine Kosten an. An dieser Stelle muss der Beitrag von unserem Schüler Lukas Furtmüller gewürdigt werden, dessen Band diesen Raum benutzt und dessen Schlagzeug die Schulband benutzen darf (die Bassanlage stelle im Übrigen derzeit ich zur Verfügung). Damit ist der Probetrieb für die Band auch im nächsten Jahr gesichert, wenn auch mit vereinten Kräften und viel persönlichem Einsatz (sowohl ideell als auch materiell) aller Beteiligten.

Abschließend noch ein paar Worte zur aktuellen Besetzung: Lukas Furtmüller am Schlagzeug, Christoph Mader an den Keyboards, Maximilian Reiß am Bass, ich an der Gitarre und David Kellermayr singt. In Zukunft werden aber hoffentlich weitere Schüler dazu stoßen.

Für heuer ist übrigens noch ein erster Auftritt mit der neuen Anlage zum Schulabschlussfest geplant und auch den Abschlussgottesdienst dieses Schuljahres möchten wir musikalisch untermalen.

Gerhard Wendt

# TAG DER OFFENEN TÜR

Viele Leute nutzten die Gelegenheit, sich im Rahmen des Tages der offenen Tür ein Bild über unsere Schule zu machen.

Zusätzlich zu den schon bewährten Angeboten der letzten Jahre, wie Crashkurse in Programmieren, Vorstellen von Projekten und Diplomarbeiten oder Führungen durch die Schule, informierte heuer Herr DI Wilfried Seyruck – Obmann der Fachgruppe Unternehmensberatung und IT der Wirtschaftskammer Oberösterreich – im Rahmen des Vortrages „IT-Job fürs Leben“ über Chancen und Berufsmöglichkeiten unserer Absolventen. Wir bedanken uns für die interessanten Ausführungen.

Großes Interesse bestand auch am Baufortschritt des neuen Schulgebäudes, welches als Modell besichtigt werden konnte.

Dankenswert ist auch, dass sich Vertreter des Elternvereins und des Absolventenvereins Zeit genommen haben und für Fragen zur Verfügung standen.

Christina Kaiser

## GRIESKIRCHNER RATHAUS-ADVENTKALENDER

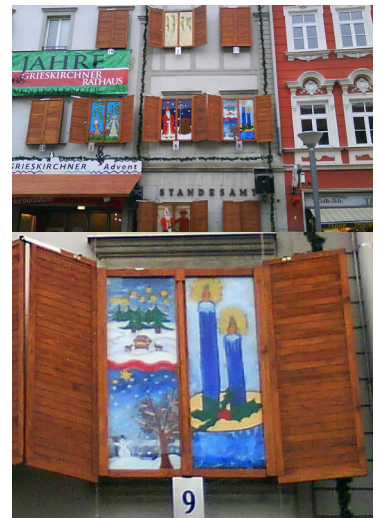
Nach mehrjähriger Pause beteiligte sich im vergangenen Advent unsere Schule wieder am Grieskirchner Rathaus-Adventkalender.

Die künstlerische Gestaltung des Adventfensters erfolgte durch Schülerinnen und Schüler der 2. A-Klasse. Elisabeth Berger, Julia Kroiß, Stephanie Ratzenböck, Andreas Arthofer und Christoph Bumberger beschäftigten sich an freien Nachmittagen mit der kreativen Umsetzung des Fensters. Wir danken den jungen Künstlerinnen und Künstlern für die gelungene Arbeit.

Die Öffnung des Adventfensters fand am 9. Dezember 2008 um 18 Uhr statt. Eine Bläsergruppe aus Absolventen und Schülern der HTL sorgte für die musikalische Gestaltung der Feierlichkeit.

Die Absolventen Markus Jäger (Tenorhorn), Lukas Schneiderbauer (Flügelhorn) und die beiden Schüler Andreas Arthofer (Flügelhorn, 2. A-Klasse), Christoph Mader (Tenorhorn, 1. B-Klasse) erfreuten die Zuseher mit einem musikalischen „Hörgenuss“.

Zwischen den einzelnen Musikstücken las Julia Kroiß aus der 2. A-Klasse Texte zum Advent.



Christine Wiesinger-Mayr

## WE LIKED TO MOVE IT MOVE IT



Die internationalen Tanz- bzw. Performancekünstler DD Dorvillier (USA), Anne Juren (F) und Roland Seidel (D) waren im Zuge des Schulprojekts „I like to move it move it“ von Linz09 über einen Zeitraum von zwei Monaten bei uns zu Gast. Sie weckten ein unglaubliches Kreativitätspotenzial, das scheinbar jahrelang in unseren Schülerinnen und Schülern geschlummert hatte.

Im Rahmen einer Vortragsreihe von Linz09 sagte Sir Ken Robinson, der weltweit gefragteste Experte in Sachen Kreativität, Innovation und Erziehung, dass es heute unerlässlich ist, die Kreativität der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Rasante Entwicklungen im EDV-Bereich machen es notwendig, flexibel und kreativ auf diese Veränderungen zu reagieren. Daher ist von den Lehrenden immer wieder zu hinterfragen, ob die Inhalte, die vermittelt werden, noch zeitgemäß sind und welche Möglichkeiten es gibt, die Kinder und Jugendlichen kreativ arbeiten zu lassen – auch in Fächern wie Mathematik.

Was es bedeutet, selbst einen kreativen Prozess in Gang zu bringen und mit zu tragen, haben uns DD Dorvillier, Anne Juren und Roland Seidel gezeigt. Es gab kein fertiges Rahmenmodell, sondern unsere Schülerinnen und Schüler waren im Bezug auf das Konzept der Arbeit sehr stark auf sich selbst zurück geworfen.

Auch die Schlussperformance beruhte auf den eigenen Ideen der Schülerinnen und Schüler. Nichtsdestotrotz, sondern gerade deshalb war unsere Performance am 28. Mai im Turnsaal der HTL Grieskirchen ein voller Erfolg. Airan Berg, der künstlerische Leiter für darstellende Kunst von Linz09, wohnte der Generalprobe begeistert bei.



Aber nicht nur unsere Schlussperformance hat überzeugt, auch die kleinen „Mikroperformances“, kurze Experimentalfilmsequenzen, die während der Arbeit mit dem Künstlerteam entstanden sind, waren überraschend, witzig und kreativ. Beispiele für diese Experimentalfilme sind auf der offiziellen Homepage des Linz09-Schulprojekts ([http:// www.linz09.at/de/projekt-2183382/i\\_like\\_to\\_move\\_it\\_move\\_it.html](http://www.linz09.at/de/projekt-2183382/i_like_to_move_it_move_it.html)) und auf unserer Schulhomepage (<http://www.htl-grieskirchen.at>) zu finden.



Außerdem hatten unsere Jugendlichen im Freigegegenstand „Multimedia“ die Möglichkeit, unter Anleitung von Roland Seidel, einem erfahrenen Medienkünstler, spannende Techniken aus dem Bereich „Filmschnitt und Filmeffekt“ kennen zu lernen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Verantwortlichen des Linz09-Schulprojekts, dass die 4. A-Klasse unserer Schule teilnehmen konnte und ziehen folgendes Resumée:

**We liked to move it move it!**

Helga Eisenköck-Rothwangl

# SPORTLICHE WETTKÄMPFE

## Nachtrag Schuljahr 2007/08 EDVO-Fußballturnier (24. Juni 2008)

Insgesamt zehn Mannschaften der vier EDVO-HTL's in Oberösterreich (Leonding, Traun, Perg und Grieskirchen) durfte Bürgermeister und Abgeordneter zum NR Wolfgang Großruck zu einem Kleinfeldturnier begrüßen. Als Gastgeschenk überreichte er einige FairTrade-Fußbälle an den Turnierleiter Franz Jedinger und bedankte sich für die diesjährige Organisation und Durchführung in Grieskirchen.



Nach einem spannenden Turnierverlauf verpasste unsere 2. A-Klasse durch ein Siebenmeter-schiessen denkbar knapp den Einzug ins Finale. Dieser hätte automatisch den ersten und zweiten Platz für Grieskirchen bedeutet, da sich die 4. A-Klasse bereits für das Endspiel qualifiziert hatte.

Im entscheidenden Spiel um den Sieg setzte sich dann aber die Mannschaft aus Traun durch und das Spiel um Platz 3, verlor die 2. A-Klasse abermals durch ein Siebenmeterschiessen.

Ein herzliches Dankeschön an die Faustballvereine von Grieskirchen und an den Fußballclub für die gute Zusammenarbeit, sowie an die Hauptsponsoren Maschinenfabrik Pöttinger, Brauerei Grieskirchen, Felbermayr, Raiffeisenbank, ETA und City Driver.

Franz Jedinger

## Hobbyfußballturnier (7. Februar 2009)



Heuer fand im Turnsaal der Hauptschule Prambachkirchen ein Hobbyfußballturnier statt. Eine Auswahl der 3. A-Klasse nahm daran sehr erfolgreich teil. Der Veranstalter Union Prambachkirchen schaffte es, zwölf Mannschaften für diesen Wettkampf zu begeistern. Das Turnier war neben einigen ambitionierten Hobbyspielern auch mit vielen Kampfmannschaftsspielern besetzt.

Zu Beginn wurden zwei Gruppen ausgelost, wobei nur die beiden Erstplatzierten eine Chance auf den Turniersieg hatten. Nach fünf siegreichen Spielen in der Gruppenphase setzten sich unsere Spieler klar an die Spitze.

Im Finale trafen wir auf eine technisch sehr versierte Mannschaft namens „Geht um Nix“, die wir in einem sehr spannenden Match knapp mit 1:0 schlugen. Als Preis für den Turniersieg gab es eine Jause. Wir bedanken uns beim Veranstalter für diese gelungene Veranstaltung und freuen uns auf nächstes Jahr.

Benjamin Humer, Andreas Lehner

## Fußballturnier Eferding (9. Februar 2009)

Es war wieder soweit: Die HAK Eferding lud erneut zum jährlichen Fußballturnier, und die HTL Grieskirchen war auch mit zwei Mannschaften vertreten. Neben den aktiven Sportlern durften dank Frau Direktorin Pössl-Natzmer auch einige Fans mitfahren, die unsere Spieler mit Trommeln und Trompeten lautstark unterstützten.



Trotz der zahlenmäßigen Unterlegenheit gegenüber den Eferdinger Fans brachten wir eine tolle Stimmung auf den Platz und es gelang

uns sogar, noch lauter zu jubeln als die Fans der HAK. Die zweite Mannschaft belegte in ihrer Gruppe den vierten Rang, während die erste Mannschaft den Gruppensieg einfuhr. Daraufhin schied sie leider im Kreuzspiel aufgrund eines verlorenen Elfmeterschießens im Halbfinale aus.



Verdienterweise gelang ihnen im kleinen Finale ein Sieg, der den ausgezeichneten dritten Platz einbrachte. Der unglückliche Verlauf des Turniers bringt uns für nächstes Jahr eine zusätzliche Motivationspritze.

Benjamin Humer, Andreas Lehner

## Boarderchallenge 09 (11. Februar 2009)



Mit einer vierköpfigen Mannschaft – unter der Leitung ihres Turnprofessors Mag. Franz Jedinger – nahm die HTL Grieskirchen bei der Boarderchallenge am Hochficht teil.

Trotz der widrigen Wetterbedingungen und der damit verbundenen langen Anreise gingen die vier Schüler hochmotiviert und in Topform an den Start. Bei dem Bewerb handelte es sich um ein Boardercross-Rennen. Hierbei starten jeweils vier Läufer gleichzeitig auf einem Parcours mit Steilkurven und Schanzen.

Dank der ausgezeichneten teaminternen Kommunikation vor dem Rennen konnte sich unsere Mannschaft nach einem guten Start rasch in der richtigen Reihenfolge einfinden und schaffte es so ohne Sturz ins Ziel.

Dies machte sich, wie sich später herausstellte, mit dem ersten Platz in der Mannschaftswertung und somit dem Landesmeistertitel sowie dem ersten (Clemens Brunner), dritten (David Maier), sechsten (Maximilian Schraml) und elften (Matthias Doblinger) Platz in der Einzelwertung bezahlt.



David Maier

## Sporttag – Klassenwettkämpfe in Volleyball/Fußball/Basketball (3. Juni 2009)

Bei herrlichem Wetter konnten wir am 3. Juni wieder unseren Sporttag abhalten. Jede Klasse stellte jeweils eine Mannschaft für Volleyball, Fußball und Basketball. Nach einem spannenden Turnierverlauf, wo so manche Überraschung geboten wurde, ging die 2. B-Klasse als Gesamtsieger hervor und konnte dadurch erfolgreich ihren Titel aus dem letzten Jahr verteidigen.

Rang	Klasse	VB	FB	BB	gesamt
1	2B	3	2	2	7
2	3B	4	4	1	9
3	3A	2	1	7	10
4	4A	1	6	3	10
5	1A	7	3	5	15
6	2A	5	8	4	17
7	1B	6	7	6	19
8	4B	8	5	8	21

Da wir noch keine eigenen Sportanlagen haben, möchte ich mich recht herzlich bei der UNION Grieskirchen, dem FBV Grieskirchen und dem SC Pöttinger Grieskirchen für die Benutzung ihrer Sportanlagen bzw. der Fußballtore bedanken.



Franz Jedinger

## DIE DOAG-HOCHSCHUL-COMMUNITY

In dieser Gruppe bündelt die DOAG ihre Aktivitäten zur Integration der Hochschulen in das Netzwerk der Oracle-Community. Die DOAG stellt dazu ihre Plattform für die Zusammenarbeit der Professoren, Studenten, Oracle, Oracle-Partnern und Oracle-Anwendern zur Verfügung. In Österreich umfasst das Programm auch BMHS wie HTLs und HAKs.



Der Start erfolgte im Herbst 2008 bei der Jahreskonferenz der DOAG in Nürnberg. Mit Marco Macala nahm auch ein Schüler der HTL Grieskirchen die Gelegenheit wahr, auf der Konferenz-Studenteninitiative mitzuarbeiten. Die DOAG kam für die Verpflegung auf. Die AOUG konnte gewonnen werden, den Aufenthalt zu übernehmen.

Marcos Beitrag war die Unterstützung bei der Abwicklung der Konferenz im Ausmaß von 15 Stunden. Dafür konnte er nicht nur die Konferenz gratis besuchen, sondern bekam auch einen Einblick hinter die Kulissen einer derartigen Veranstaltung. Zusätzlich knüpfte er wertvolle Kontakte zur Oracle-Community. Er lernte Oracle-Experten aus der ganzen Welt kennen und freute sich auch nach der Rückkehr an die HTL noch über dieses tolle Erlebnis.

Peter Anzenberger



## Die DOAG startet ihre Hochschul-Community

Nach dem großen Erfolg des Studentenprogramms im Rahmen der letztjährigen Konferenz startet Anfang 2009 die DOAG-Hochschul-Community. „In dieser Gruppe bündelt die DOAG ihre Aktivitäten zur Integration der Hochschulen in das Netzwerk der Oracle-Community“, so Dr. Dietmar Neugebauer, Vorstandsvorsitzender der DOAG.



Der Verein stellt dazu eine Plattform für die Zusammenarbeit der Professoren, Studenten, Oracle, Oracle-Partnern und Oracle-Anwendern zur Verfügung. „Machen Sie mit und profitieren Sie von den vielfältigen Möglichkeiten, die diese Initiative bietet“, so der Appell von Dr. Neugebauer.

## Networking für Professoren und Studierende

Die DOAG spricht mit der Hochschul-Community Professoren und Studenten folgender Studienrichtungen an:

- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Betriebswirtschaft mit hohem IT-Interesse
- Fachbereiche, die sich mit dem Thema IT beschäftigen

## Breites Spektrum an Angeboten

- Erfahrungsaustausch „Oracle in der Lehre“ (alle Produktbereiche von Oracle)
- Erfahrungsaustausch aus der Zusammenarbeit der Hochschulen mit Oracle, Oracle-Partnern und Anwendern
- Förderung der Vernetzung von Wirtschaft und Lehre
- Vorstellung interessanter Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten
- Vermittlung von Praktika, Werkstudenten, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Stellen für Berufseinsteiger

## Chancen für alle

DOAG-Hochschul-Community-News: Neben den DOAG-News und den DOAG-Business News bringt die DOAG regelmäßig eine eigene Publikation für die Hochschul-Community heraus. Dafür suchen wir regelmäßig Autoren.

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten, schicken Sie bitte vorab Ihren Themenvorschlag per E-Mail an: [redaktion@doag.org](mailto:redaktion@doag.org).

# WAS SONST NOCH SO GESCHAH ...

## Eine ergänzende Chronik zum Schuljahr 2008/09

- September:** 9. 9. Eröffnungskonferenz  
11. – 16. 9. 1. Nebentermin schriftliche Matura  
14. – 21. 9. Malta-Intensivsprachwoche der 5. B-Klasse  
30. 9. Pädagogische Konferenz
- Oktober:** 1. 10. Schulsprecherwahl  
2. 10. Wandertag der 1. Klassen nach Ebensee (Langbathseen)  
9. 10. 1. Nebentermin mündliche Matura  
9. 10. Elternabend für die 1. Klassen  
15. – 18. 10. Messe „Jugend und Beruf“ in Wels
- November:** 18. 11. Elternabend für die 2. A-Klasse  
19. 11. Kinofahrt für mehrere Klassen nach Peuerbach („Let's make money“)  
20. 11. Pädagogische Konferenz
- Dezember:** 4. 12. Exkursion der 5. A-Klasse zur Infoniqa (Wels)  
9. 12. Projekt „MUT“ (Mädchen und Technik)  
12. 12. Elternsprechtage  
26. 12. Absolvententreffen
- Jänner:** 8. 1. 1. SGA-Sitzung  
11. – 16. 1. Schikurs der 2. Klassen in Bad Kleinkirchheim  
16. 1. Tag der offenen Tür  
28. 1. Schitag in Hinterstoder
- Februar:** 11. 2. Semesterkonferenz  
23. – 26. 2. 2. Nebentermin schriftliche Matura
- März:** 2. – 6. 3. Cebit-Fahrt der 3. und 4. Klassen (Hannover) mit Besuch in Berlin  
10. 3. Pädagogische Konferenz  
23. 3. Beginn des Projekts „Linz 09“ mit der 4. A-Klasse  
23. 3. „Känguru-Wettbewerb“ der Mathematik  
23. 3. BIZ-Technik-Rallye für Mädchen  
25. 3. Vortrag des österreichischen Bundesheeres für die 3. Klassen
- April:** 15. 4. Pädagogische Konferenz  
16. 4. 2. SGA-Sitzung  
29. 4. Schlusskonferenz der 5. Klassen

- Mai:** 11. – 19. 5. Schriftliche Matura  
26. 5. Pädagogische Konferenz  
28. 5. Abschluss und Präsentation des Projekts „Linz 09“ mit der 4. A-Klasse
- Juni:** 3. 6. Sporttag  
22. – 25. 6. Mündliche Matura  
26. 6. Verleihung der Maturazeugnisse
- Juli:** 2. 7. Schlusskonferenz  
5. – 9. 7. Sommersportwoche der 3. A-Klasse in St. Wolfgang  
9. 7. Schulabschlussfest  
10. 7. Zeugnisvergabe

## **HÖHERE TECHNISCHE LEHRANSTALT DER STADTGEMEINDE GRIESKIRCHEN FACHRICHTUNG EDV & ORGANISATION**

4710 Grieskirchen, Landl Platz 1  
Telefon: 07248 643 15-0  
E-Mail: htl-grieskirchen@eduhi.at

### **Verwaltung**

Direktorin Prof. Mag. Isabella Pössl-Natzmer

### **Sekretärin**

Karolin Vorhauer

### **Systemadministrator**

Heimo Schusterzucker

### **Schulärztin**

Dr. Maria Menschick-Rechberger

### **Schulwartin**

Hilde Söllner, ab 1. Juni 2009 Karin Graf

### **Reinigungspersonal**

Karin Graf, ab 1. Juni 2009 Daniela Chaly

# DANK AN UNTERSTÜTZENDE FIRMEN

## RAIFFEISENBANK Grieskirchen

Wie die Jahre zuvor war es für die Raiffeisenbank Grieskirchen selbstverständlich, dass unsere Schule den Raiba-Vortragssaal zur Abhaltung der mündlichen Matura benutzen durfte.

## Firma HARTLAUER

Erstmals stellte uns die Firma Hartlauer bei der Berufsinformationsmesse in Wels im Herbst 2008 ein Handy für die Präsentation der von unseren Schülern programmierten mobilen Anwendungen zur Verfügung.

## Firma RICHTER Bürosysteme

 <b>pro:büro</b> professionelle bürosystemlösungen.	 <b>RICHTER BÜROSYSTEME</b> · Eferding · Rohrbach · Linz · Wels ·	 <b>4070 EFERDING, Bahnhofstraße 50</b> <b>4150 ROHRBACH, Linzer Straße 6</b> <b>sowie Servicestützpunkte in Wels und Linz</b>	 <b>DRUCK- u. KOPIERSYSTEME</b> <b>COMPUTER-EDV-</b> <b>NETZWERK-LÖSUNGEN</b> <b>BÜROTECHNIK</b>
---	---	--	--

Wie die letzten Jahre unterstützte uns auch in diesem Schuljahr die Firma Richter Bürosysteme mit der Leihgabe von Hardware für die Berufsinformationsmesse in Wels.